

# Gemeindeblatt

## FÜR DEN BEZIRK LANDECK

32. Jahrgang - Nr. 12

Landeck, 25. März 1977

Einzelpreis S 3.—

## Prutz: Gemeindewappen - Ehrenbürger - Jungbürger

Der Gedanke und von diesem ausgehend das Bestreben, von Zeit zu Zeit die dörfliche Gemeinschaft in etwas verdichteter Form zu „bearbeiten“, mit neuen Möglichkeiten, aber auch mit alten Überlieferungen vertraut zu machen, ist noch sehr lebendig. Das zeigte die Dorfbildungswoche vom 14. bis 19. März in Prutz. Die verschiedenen Veranstaltungen, bei denen alle dörflichen Vereine mitwirkten, waren sehr gut besucht.

Den festlichen Abschluß bildete die Gemeindewappenverleihung durch LR Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl am vergangenen Samstag im Festsaal der Hauptschule. Im Verlaufe dieses Abends wurden einige ältere Prutzer für ihre Leistungen um die Dorfgemeinschaft geehrt und zahlreiche junge symbolisch in die Gemeinschaft der Erwachsenen aufgenommen. Bei diesem Anlaß hörten sie von Landesrat Partl und Bezirkshauptmann Walter Lunger teils recht ernste Worte bezüglich der Erwartungen, welche die Dorfgemeinschaft und darüber hinaus die Gesellschaft in sie setze.

Hofrat DDr. Lunger sprach die Hoffnung aus, daß die in der Dorfbildungswoche angerissenen Probleme in den Familien weiter



Der Festsaal der Hauptschule war — wie man sieht — bei der Schlußveranstaltung, bei der das Gemeindewappen verliehen wurde, fast bis auf den letzten Platz gefüllt.

Foto Allround

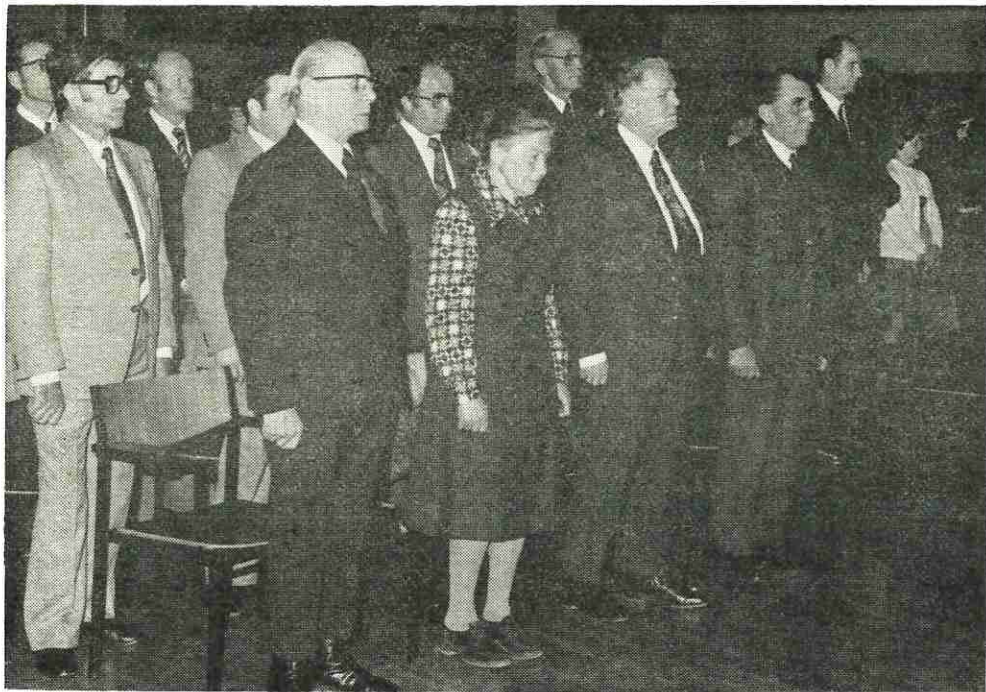
**Namenstage der Woche: FR (25. 3.): Mariä Verkündigung - SA (26. 3.): Emmanuel, Ludger - SO (27. 3.): Rupert - MO (28. 3.): Guntram - DI (29. 3.): Berthold, Ludolf - MI (30. 3.): Quirinus, Amadeus - DO (31. 3.): Guido, Balbina - FR (1. 4.): Hugo, Theodora - Der Mond „geht unter sich“ am 26. März. Ist an Rupert der Himmel rein, so wird er's auch im Juli sein.**

# DIE SPARVOR

**Moderne Mode\* ist ein JA zur aktuellen Zeit. Wer Schritt halten will mit der Zeit, muß Geld haben. Und wer Geld hat, der hat auch ein Sparkonto bei uns!**

**\*Auch Modeblumen welken . . . das Geld aber nicht!**

**Kurzinformation der Spar + Vorschusskasse Landeck mit Filialen St. Anton + Ischgl:**



**Verdiente Gemeindebürger wurden geehrt. Von links: Altbürgermeister Karl Wille, Hebamme i. R. Rosa Trageiler, Med.-Rat Dr. Josef Hechenberger, Gemeinderat Johann Blaas.**

**Foto Allround**

verarbeitet würden. Jeder einzelne Bürger trage die Verantwortung für das, was in seiner Gemeinde geschehe — und diese Verantwortung sei nicht abschiebbar. Die Demokratie sei nun einmal eine Staats- und Lebensform, die mehr als jede andere vom Staatsbürger verlange. Von jedem müsse ein Mitwirken in der Gemeinschaft erwartet werden — Möglichkeiten hierfür gebe es auch für den jungen Menschen genug. Dies verlange aber ein lebenslanges Lernen, denn um mitreden zu können müsse man informiert sein. Der Staat sei — so meinte der Bezirkshauptmann abschließend — keine Versorgungsanstalt für alles und jeden. Wenn Änderungen gewünscht würden, so

könnten diese auch von der Jugend „in gehöriger Form vorgebracht werden“.

Landesrat Dipl.-Ing. Alois Partl hatte der Prutzer Bevölkerung zu Beginn seiner Festansprache namens der Tiroler Landesregierung Dank und Anerkennung ausgesprochen und auf die wechselvolle Geschichte verwiesen, „die sich in diesem Raum abspielt hat“. Er meinte, Politik sei „etwas Schöpferisches, etwas Gutes, etwas Gestalterisches“, verlange aber die „Bereitschaft zu menschlich fairer Zusammenarbeit aller Gesellschaftssparten“. Und das sei auch das tragende Element einer Gemeinde.

In Vertretung für den erkrankten Landesarchivdirektor Hofrat Dr. Widmoser

nahm Prof. Dr. Steinegger die Prutzer Vergangenheit etwas unter die Lupe, wobei er auf den vielbeachteten Vortrag „Die Geschichte des Dorfes“ verwies, den VSD Roman Kneringer zu Beginn der Dorfbildungswoche gehalten hatte.

Auf dem Wappenbrief ist das neue Prutzer Gemeindewappen wie folgt beschrieben und begründet:

Ein durchgehendes schwarzes Andreas-Kreuz mit den Schildfarben Rot, zu beiden Seiten des Kreuzes Silber und unten Blau. Das Wappen erinnert an das Fähnlein, welches König Maximilian I. 1496 dem Laudegger Gerichtsaufgebot verliehen hat und an den Prutzer Schützenrock von 1624.

Bürgermeister Ing. Gottlieb Nigg nahm die Ehrung verdienter Persönlichkeiten der Gemeinde vor.

Zum Ehrenbürger ernannt wurde der ehemalige Sprengelarzt Med.-Rat Dr. Josef Hechenberger. Er wurde 1913 in Zams geboren, promovierte 1941 in Innsbruck und war von 1947 bis 1973 Sprengelarzt in Prutz. Drei Personen erhielten das Ehrenzeichen der Gemeinde Prutz.

Frau Rosa Trageiler wurde 1909 in Prutz geboren. Von 1928 bis 1946 war sie selbständige Bäuerin, von 1946 bis 1951 besuchte sie die Hebammenschule u. war bis 1975 Hebamme in Prutz. Daneben wirkte sie viele Jahre als Mitglied der Heimatbühne.

Altbürgermeister Karl Wille wurde 1906 in Landeck geboren; 1928 machte er die Bäckermeisterprüfung u. ist seit 1932 Bäckermeister in Prutz. 28 Jahre war er Mitglied der Musikkapelle, je 45 Jahre wirkte er bei der Heimatbühne Prutz und beim Kirchenchor, davon 36 Jahre als Chorleiter, 12 Jahre war er Bürgermeister der Gemeinde.

Johann Blaas, geboren 1913, von Beruf Baupolier, wirkt seit 1946 im Gemeinderat, davon 12 Jahre als Vorstandsmitglied, 6 Jahre als Vizebürgermeister und seit 1946 als Obmann des Bau- und Wasserausschusses. 35 Jahre war er bei der Musikkapelle, davon 3 Jahre als Obmann. Seit 1928 ist Blaas bei der Freiwilligen Feuerwehr, ab 1953 als Kommandant, Gebietsvertreter u. Abschnittskommandant.

Richard Heiß sprach das Gelöbnis für die Jungbürger.

Schützen und Musikkapelle verhalfen dieser Abschlußveranstaltung, bei der man als Ehrengäste Nationalrat Franz Regensburg und LAbg. Engelbert Geiger sowie Dekan Cons.-R. David Knapp und Kaplan Thurnes sah, der im Rahmen der Dorfbildungswoche einen Vortrag gehalten hatte, zu einem festlichen Rahmen.

Bürgermeister Ing. Gottlieb Nigg sprach abschließend allen Mitwirkenden, namentlich Ing. Max Juen, dem Bezirksvertreter des Vereines Dorfbildung, und Pregoner Albrecht seinen Dank für die erfolgreiche Gestaltung dieser Dorfbildungswoche aus.



**LR Dipl.-Ing. Dr. Alois Partl überreicht Bgm. Ing. Gottlieb Nigg den Wappenbrief.**

**Foto Perktold**

Trotz des naßkalten Wetters hatten sich am vergangenen Samstag viele Leute eingefunden, um dem Festakt vor dem neuen Haus der Raiffeisenkasse beizuwohnen und anschließend die sehr gustiösen „Innereien“ des Gebäudes, das von Architekt Alfred Handle geplant wurde, in Augenschein zu nehmen.

Unter den Leuten sah man auch etliche Vertreter des öffentlichen Lebens, wie Bezirkshauptmann HR DDr. Lunger, Post-Vizepräsident HR Gless, Abg. z. Nationalrat, Regensburger, Ehrenbürger Ö.-Rat Schuler, die Bürgermeister von Ried, Fendels, Tösens und Ladis und nicht zuletzt Generaldirektor Schlenk vom Raika-Zentralverband.

Obmann Edi Kofler eröffnete den Festakt und stellte das neue Gebäude und seine Einrichtungen vor. Neben den Kassenräumen und dem Tresorraum im Keller sind das Postamt, eine Zahnarztpraxis, eine Wohnung und das Fremdenverkehrsbüro untergebracht.

Die Jugend von Ried hatte sich schon etwas früher mit dem Gebäude — und zwar in Form eines Zeichenwettbewerbes mit dem Titel „Wie sehe ich die RAIKA Ried?“ — beschäftigt. Die Werke waren von den akad. Malern Prof. Strolz und Reheis beurteilt worden.

Die Reden der Ehrengäste zeichneten sich durch eine in Anbetracht des schlechten Wetters wohlthuende Kürze aus.

Bezirkshauptmann Lunger wünschte den Institutionen, für welche dieses Gebäude errichtet wurde, beste Entfaltung.

Bürgermeister Zerzer sprach von einer großen Bereicherung für das Dorf u. dankte dem RAIKA-Verband für die Unterstützung.

Geschäftsführer Tautermann brachte einige Einzelheiten aus der Baugeschichte. Betonnen war im September 1975 worden. Die Gesamtnutzfläche beträgt 930 m<sup>2</sup>, die Baukosten belaufen sich auf 7 Mio S. Die Schalterhalle, eine „Mischung von Tradition und modernster Einrichtung“ — wie Tautermann meinte —, hat eine Fläche von 150 m<sup>2</sup>.

Der Geschäftsführer dankte allen beteiligten Firmen (siehe letztes Gemeindeblatt Nr.

## Ried: RAIKA-Haus festlich eröffnet und eingeweiht



Foto Mathis

11) für die gute Arbeit, namentlich Architekt Handle und den Baumeistern Eiterer und Plank sowie allen Funktionären — Kassenleiter ist Gerhard Pesjak — für die geleistete Arbeit.



Der Tresorraum fand die besondere Beachtung der Eröffnungsbesucher. Man überzeugte sich, daß die Tür dick und fest genug sei, um die Schätze auch sicher zu bergen.

Foto Perktold

Hofrat Gless nannte Ried einen „historisch-postalischen Boden“. 1823 sei das erste Postamt eingerichtet worden, und nun habe sich die Gelegenheit ergeben, im RAIKA-Gebäude ein schönes Postamt zu installieren, mit dem das von Landeck nicht konkurrieren könne. Die Verbesserungen, die gegenwärtig an diesem vorgenommen würden, bedeuten jedoch „nicht Endstation“. Gegenwärtig sei man auf der Suche nach einem Grund für ein neues Landecker Postamt. Soweit also die Trost Worte des Post-Vize via Landeck.

„Wir haben durch viele Jahrzehnte zielstrebig gearbeitet und Kapital zurückgelegt“ — meinte Generaldirektor Dr. Schlenk. Trotzdem werde es noch einige Zeit dauern, bis das Haus abbezahlt sei. Raiffeisen sei ein Beispiel dafür, wie aus vielen kleinen Zellen und vielen kleinen Leistungen etwas Großes entstehen könne.

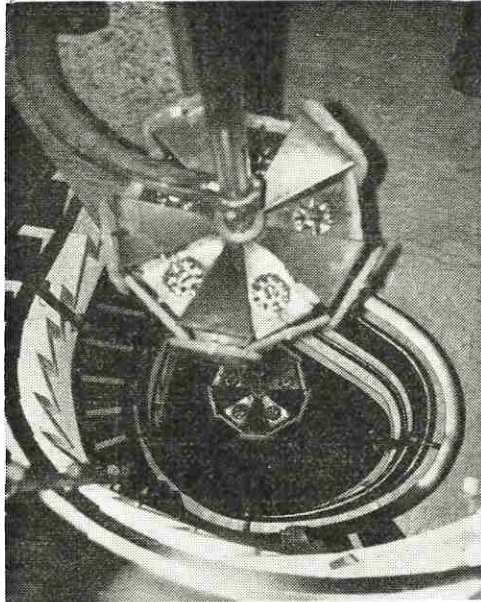
Demokratisierung und Mitbestimmung — Forderungen der heutigen Zeit — prakti-

# STEINADLER JEAN-SHOP BIETET:

His- Levis- Regazzoni-Jeans usw.

**Samt-Jeans 298.- Overalls 698.- Kd.-Jeans 198.-**

**TREFFPUNKT DER MODE ■ STEINADLER LANDECK**



Die gewundene Treppe mit künstlerisch ausgeführten Beleuchtungselementen ist besonders ansprechend. Foto Perktold

ziere der Raiffeisenverband seit mehr als einem Jahrhundert und deshalb sei die Idee Raiffeisens heute moderner denn je.

In den letzten 20 Jahren, in denen sich der Stand der Institute in Tirol auf 150

erhöht habe, seien 200 Häuser neu erbaut worden. Die Autonomie der Kassa, auf genossenschaftlichen Prinzipien aufgebaut, sei das Geheimnis des Erfolges auch für die Zukunft.

Recht deutlich wurde der Generaldirektor, wenn er abschließend meinte, der RAIKA-Sektor werde deshalb „von einigen Kreisen angegriffen“, weil er nicht zu unterwandern sei, und gerade diese Angriffe beweisen, daß die Einstellung richtig sei.

Pfarrer Ingbert Müller nahm die kirchliche Weihe des Bauwerkes vor und sagte, es sei ein Gemeinschaftswerk auch im Sinne der Kirche.

Abschließend gab es im Gebäudeinneren ein großes Gedränge vom Keller über die sehr schön gestaltete Treppe bis ins Obergeschoß. Im nagelneuen Postamt sah man die Postler eifrig Kinder abwägen, in der Schalterhalle stand man Kopf an Kopf. Mit dem neuen Gebäude können die Rieder eine Freude haben und die Zeitungen haben endlich einmal — wie Obmann Edi Kofler mit einem feinen Stichlein in den Blätterwald meinte — nicht nur über Abrisse in Ried zu berichten. Dieser Aufgabe sind wir hiemit gerne nachgekommen. O. P.

Wie sieht nun zehn Jahre nach Abschluß der Lehrlingsausbildung die berufliche Situation ehemaliger Lehrlinge aus? Das wurde an einer repräsentativen Umfrage der 22.600 männlichen Lehrlinge des Jahres 1964 in 35 Lehrberufen untersucht.

Rund 55 Prozent aller Lehrlinge sind zehn Jahre nach Abschluß der Lehrzeit in Stellungen tätig, die als mittlere Berufspositionen bezeichnet werden können, 15 Prozent erreichten sogar Spitzenpositionen. Und nur rund 30 Prozent haben einen geringen oder gar keinen beruflichen Aufstieg erreicht. Das zeigt, daß Lehrlingsausbildung ein chancenreicher Weg zu beruflichem Erfolg ist.

58 Prozent der Lehrlinge waren nach 10 Jahren noch im gleichen oder in einem ähnlichen Beruf tätig, 27 Prozent in einem verwandten Beruf. Und nur 15 Prozent sind nach 10 Jahren in einen ganz anderen Beruf übergewechselt.

Interessant ist die unterschiedliche Meinung zwischen Facharbeitern und Experte. In der Frage, wann ein Berufswechsel stattgefunden hat. Der Facharbeiter neigt stärker dazu, auch dann einen Berufswechsel anzugeben, wenn sein „neuer Beruf“ mit dem erlernten Beruf noch eine ziemlich große Verwandtschaft aufweist.

Daß nach zehn Jahren nur noch 20 Prozent im gleichen Betrieb tätig sind, in dem sie gelernt haben, ist nicht besonders verwunderlich. Die Jugend liebt den Wechsel, wobei sich der Militärdienst bei den männlichen Jugendlichen in dieser Richtung förderlich auswirken dürfte. 50 Prozent verlassen nach eineinhalb Jahren ihren Lehrbetrieb. Zwei, drei Firmenwechsel im Laufe von 10 Jahren sind keine Seltenheit. Allerdings gibt es hier zwischen den Berufsgruppen große Unterschiede. Die meisten Betriebswechsler sind nach dieser Studie des IBW in gastgewerblichen Berufen zu finden. Aber auch bei den Fleischern und Metznern. Die Elektriker erweisen sich als besonders betriebsstabil.

Zusammenfassend zeigt die Befragung ehemaliger Lehrlinge nach zehn Jahren, daß sich eine Facharbeiterausbildung (Lehrlingsausbildung) lohnt. Rückblickend wird diese Berufsausbildung von den meisten der Befragten als gut, praxisnah und chancenreich beurteilt.

Wirtschaftsbund Bezirksgruppe Landeck  
Organisationsreferat

## LESERZUSCHRIFTEN - LESERMEINUNGEN

Stellungnahme der Arbeitsmarktverwaltung zum Leserbrief der Plangemeinschaft Schöneborn im Gemeindeblatt Nr. 11 vom 18. 3. 1977: „Müssen junge Leute Nichtsteuer werden?“

### Niemand muß Nichtsteuer werden!

Nachdem im oben erwähnten Leserbrief mit drastischen Worten ein angebliches Problem bei der Unterbringung der schulentlassenen Jugendlichen aufgezeigt wurde, erlauben wir uns, dazu einige (keine beschönigenden) Erklärungen abzugeben.

Bereits im vergangenen Jahr wurde von einer drohenden Jugendarbeitslosigkeit gesprochen. Durch gemeinsame Bemühungen von Arbeitsmarktverwaltung und Kammer der gewerblichen Wirtschaft und nicht zuletzt durch die Bereitwilligkeit der Wirtschaft, Jugendliche aufzunehmen, ist es gelungen, dieses Problem zugunsten der Jugendlichen zu lösen. Alle Schulentlassenen konnten untergebracht werden.

Heuer wird in den Massenmedien wieder von drohender Jugendarbeitslosigkeit gesprochen, der Leserbrief liegt ebenfalls in dieser Richtung. Die pessimistischen Vorschläge haben dazu geführt, daß sich Eltern und Jugendliche gegenüber anderen Jahren viel früher um Lehrstellen gekümmert haben und um ja einen Lehrplatz zu bekommen, sich an mehreren Stellen angemeldet haben. Dadurch hat sich eine starke Verschleierung der Situation ergeben.

Es ist die Hauptaufgabe der Arbeitsmarktverwaltung, im Sinne einer aktiven

Arbeitsmarktpolitik zur Aufrechterhaltung der Vollbeschäftigung und zur Verhütung von Arbeitslosigkeit beizutragen. Aus diesem Grund haben die Arbeitsämter bereits mehrere Aktionen gesetzt. So wurde in Zusammenarbeit mit der Handelskammer eine umfassende Lehrstellenerhebung durchgeführt, die allein 150 offene Lehrstellen im Bezirk Landeck erbrachte, weiters wurden diverse Betriebe angesprochen, die sich bereit erklärten, bei entsprechender Subvention zusätzlich Lehrlinge aufzunehmen und nicht zuletzt hat das Landesarbeitsamt Initiativen gesetzt. Dort wurde eine Lehrstellenbörse eingerichtet, an der alle Berufsberater Tirols Lehrstellen austauschen können, da es in manchen Bezirken einen Überhang an Lehrstellen gibt. Ein „Freiwilliger staatlicher Ordnungsdienst“ wie im Leserbrief vorgeschlagen, wird kaum nötig sein.

Die Arbeitsmarktverwaltung wird sich auch heuer wieder bemühen, alle Jugendlichen, unterzubringen, die Bereitwilligkeit der Wirtschaft dafür ist gegeben.

Franz Geiger  
(Berufsberater)  
Arbeitsamt Landeck

### Lehrlinge - Zehn Jahre danach

(ÖWB) Ende 1976 wurden in Österreich 176.127 Lehrlinge ausgebildet. Damit wurde der bisher höchste Lehrlingsstand registriert. Der Zuwachs gegenüber Ende 1975 beträgt rund 6000 Lehrlinge. Die Hälfte dieses Zuwachses entfällt auf das Gewerbe.

### Volksmeinung

Wie im lokalen Teil einer Münchner Zeitung berichtet wurde, überraschte ein Polizist am Münchner Marienplatz einen Betrunkenen, der am Fischbrunnen ein kleines Geschäft verrichtete. „He, Sie!“ fuhr er den Sünder an, „hier ist keine Bedürfnisanstalt.“

„Recht ham S“, antwortete der Angebeiteerte, „aber da g'hört eine hin.“

# Landeck: Budget 1977

Die 1977 zu erwartende Finanzgebarung der Gemeinde auf einen Blick (Vergleichszahlen 1975 und 1976)

## Gesamtplan des ordentlichen und außerordentlichen Haushaltes

### Einnahmen

### Ausgaben

Jahresrechnung 1975	Haushaltsplan 1976	Haushaltsplan 1977	Namentliche Bezeichnung des Einzelplanes(d.Gruppe)	Jahresrechnung 1975	Haushaltsplan 1976	Haushaltsplan 1977
470.295.83	472.100.—	510.400.—	Allgemeine Verwaltung	3.679.038.99	3.777.900.—	4.149.400.—
230.773.61	193.300.—	264.400.—	Öffentl. Ordnung und Sicherheit	724.980.64	641.400.—	751.400.—
1.829.890.79	1.530.500.—	1.773.300.—	Schulwesen	8.563.275.52	8.228.800.—	7.966.900.—
327.069.29	324.000.—	246.000.—	Kultur-Gemeinsch.-Pflege	1.882.962.66	1.531.700.—	1.482.500.—
3.000.—			Fürsorgewesen und Jugendhilfe	3.641.347.50	4.588.400.—	5.913.700.—
49.382.30	19.700.—	22.800.—	Gesundheitswesen	868.993.22	1.245.600.—	1.638.700.—
2.962.375.17	3.048.500.—	3.258.400.—	Bau-, Wohnungs- und Siedlungswesen	7.925.698.60	6.002.900.—	6.209.200.—
5.542.822.06	5.609.200.—	6.182.600.—	Öffentl. Einrichtungen	8.057.847.29	7.913.500.—	7.977.700.—
3.789.029.99	2.723.000.—	2.774.800.—	Wirtsch. Unternehmen	5.655.692.64	3.726.400.—	3.809.300.—
30.688.124.04	26.980.800.—	30.083.600.—	Finanz- u. Vermögensverw.	6.185.851.64	6.116.900.—	6.330.900.—
45.892.763.08	40.901.100.—	45.116.300.—	Summe des ordentl. Haushaltes	47.185.688.70	43.773.500.—	46.229.700.—
13.581.83	5.300.000.—	5.000.000.—	AO Volksschule Bruggen	1.150.000.—	5.300.000.—	5.000.000.—
12.900.913.36	20.500.000.—	19.250.000.—	AO Altersheim	17.385.894.23	20.500.000.—	19.250.000.—
11.748.780.07	10.500.000.—	8.620.000.—	AO Kanalisation	8.533.987.14	10.500.000.—	8.620.000.—
1.417.749.90			AO Feuerwehrwesen	1.417.749.90		
	1.330.000.—	1.530.000.—	AO Ankauf Müllwagen		1.330.000.—	1.530.000.—
	1.400.000.—	1.620.000.—	AO Grundkäufe		1.400.000.—	1.620.000.—
		1.820.000.—	AO Brückenbau			1.820.000.—
71.973.788.24	79.931.100.—	82.956.300.—	<b>Gesamthaushalt</b>	75.673.319.97	82.803.500.—	84.069.700.—

Der Hauptpunkt der Gemeinderatssitzung vom 17. März war die Verabschiedung des Budgets mit den Stellungnahmen des Bürgermeisters, des Obmannes des Finanzausschusses und der Fraktionsprecher. Vizebürgermeister Ing. Gustav Belina meinte bei seinem Resumee, die Überwindung der wirtschaftlichen Talsohle u. damit die Einnahmensteigerung aus dem Titel Gewerbesteuern betragen an die 10 Prozent, sodaß mit Gesamteinnahmen auf diesem Sektor

von 4,2 Mio S gerechnet werden könne.

Zu denken gebe jedoch nach wie vor die Entwicklung der Steuern. Die Steigerung d. eigenen Steuern werde 7,8 Prozent ausmachen, jene der Steueranteile jedoch 15,9 Prozent.

Auf der Ausgabenseite stieg die Abgabe zum Pensionsfond von 598.000,— S auf 937.000.— S; der Sozialhilfebeitrag erhöhte sich um 156 Prozent auf 1,224.000,—,

überdies ist 1977 die erste Rate für das Personalhaus in Zams fällig (S 603.000).

Bei den Gesamtausgaben bringt 1977 eine Steigerung von 2,4 Mio S (5,6 Prozent). Der präliminierte Abgang beträgt 1,113.400,— S.

Die Verschuldung der Gemeinde mit 63,8 Prozent sicher als hoch zu bezeichnen, meinte VzBgm. Belina; das Jahr 1977 bringe weitere Darlehensaufnahmen von 31,9 Mio S, die zum größten Teil vom Gemeinderat bereits beschlossen sind (Kredite für Altersheim, Kanalisation und Grundkäufe).

Auf dem Gebiet des Sachaufwandes wären sicher einige Einsparungen möglich.

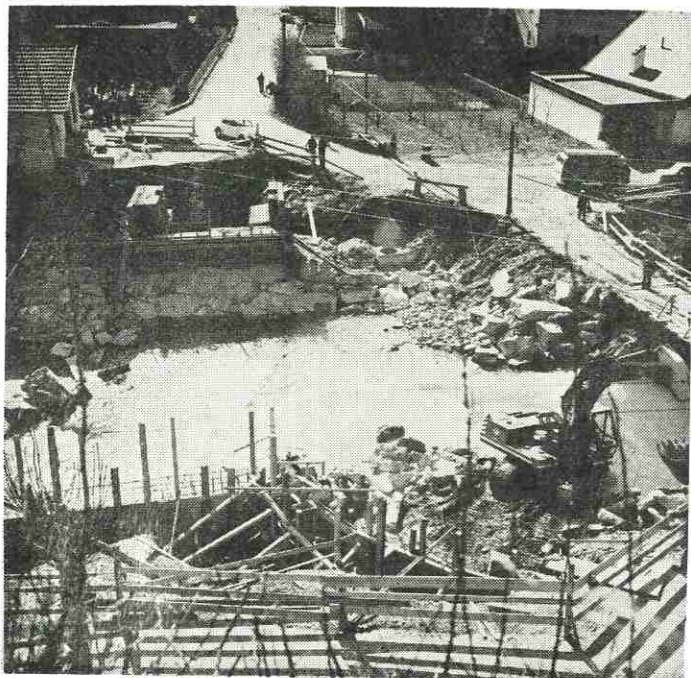


Foto Mathis

Für Erstkommunikanten und deren Mutti's Chices aus dem Kindershop und der

Pfunds Prutz

**ORTNER**

BOUTIQUE RUDI u. ERNA

Die Investitionen im ordentlichen Haushalt betragen 2,9 Mio S für die Fertigstellung des Kindergartens Urichstraße, Verbauplanerstellung, Straßenbau, Kinoheizung, Beiträgen zu Landesstraßen und Flußverbauung sowie ein Kostenbeitrag zur Sanierung der Brücken. Namens des Finanzausschusses bedankte sich Vzbgm. Ing. Belina bei Stadtkämmerer Stubenböck und Bürgermeister Braun für die Erstellung der Unterlagen und empfahl dem Gemeinderat, seine Zustimmung zu erteilen.

StR Nuener beklagte die horrenden Steigerung der Sozialhilfebeiträge und erhofft sich eine Reduzierung nach Intervention beim Land. Die weitere Reduzierung der Mittel für den Straßenbau sei sehr bedauerlich, die beabsichtigten Aufwendungen für Beleuchtung sei viel zu gering. Der voranberechnete Abgang erscheint ihm als erträglich, die Neuaufnahme von Krediten in der Höhe von 31,9 Mio S und damit die Erhöhung des Schuldenstandes auf 90 Mio S macht ihm Sorgen. StR Nuener fordert die Förderung der Handels- und Gewerbebetriebe und der Betriebsansiedlungen. Die hervorragende Arbeit des Landecker Finanzkämmerers Stubenböck fand ein volles Lob.

StR Holzer meinte, es sei sicher vorteilhaft, wenn den Beratungen für den Haushaltsplan die Erkenntnisse aus der vorhergehenden Jahresrechnung zugrunde gelegt werden könnten, dieser Verzug um mehr als zwei Monate sei jedoch trotzdem nicht gerechtfertigt. Seine Fraktion könne der Tatsache nicht zustimmen, daß alle Subventionen für die Vereine eingefroren worden wären, diese der Musikkapelle jedoch als einzige eine Erhöhung um S 10.000,— erfahren habe. Der Beitrag für das Bezirksmuseum sei in voller Höhe belassen worden, sodaß der Ausbau in die Endphase treten könne.

StR Holzer bemängelte, daß die Fusionierung von Thial und Venet bis jetzt nicht durchgeführt wurde (2 Landeshauptmann-Millionen hängen davon ab).

GR Mag. Hochstöger sieht die „Ursache der finanziell prekären Situation“ nach wie vor im Altersheim. Deshalb könnten und können „wichtigste Vorhaben infrastruktureller Art nicht durchgeführt werden“ (Schwimmbad, Stadtsaal, Zufahrten zu den verschiedenen Ortsteilen...). Er bestreitet nicht die Notwendigkeit sondern die Dimension des Altersheimes und spricht von einer „verfehlten Investitionspolitik des vorhergegangenen Gemeinderates. Neuerlich greift er die Musikskule an, die „allen Anforderungen nicht gerecht wird“, obwohl die Einstellung eines neuen hauptamtlichen Musiklehrers eine Verbesserung der Situation gebracht habe. Er fordert deshalb, die Musikschule zuzusperren oder in private Hände zu übergeben.

Außerdem möge man „eine teilweise andere Nutzung des Altersheimes in Aussicht nehmen“; weiters müsse man trachten, ein Gemeindeblattdefizit zu verhindern. Eine Verpachtung der Venetseilbahn würde Mag.

Hochstöger zustimmen, eine Prioritätenliste für unumgängliche Investitionen sei zu erstellen und bei Auftragsvergaben auf jeden Fall die Zustimmung des Gemeinderates einzuholen. Hochstöger gab abschließend bekannt, daß seine Fraktion dem Budget nicht zustimme.

GR Pöll meinte, das Schul- und Kulturressort seien wohl deshalb kritisiert worden, weil die zuständige Leiter (Vzbgm. Spiß, StR Leitl) nicht anwesend gewesen seien (was von den anderen Fraktionen zurückgewiesen wurde).

GR Ing. Dittrich machte durch ein Zahlenspiel eine recht eindrucksvolle Gegenüberstellung von den benötigten (S 4,5 Mio Schilling) und den ausgeschütteten Mitteln (900.000,—) am Bauressort.

Für die Beleuchtung wären 700.000,— S nötig, zur Verfügung stünden jedoch nur 40.000,—.

GR Scherl sieht in Bezug auf den Friedhof „ein großes Versäumnis auf uns zukommen“. Man möge außerdem nicht „dem früheren Gemeinderat alles anlasten“.

StR Winkler glaubt nicht daran, daß die wirtschaftliche Talsohle erreicht wurde. Der Friedhof komme entweder aufs „Hexenbödele“, in die Urthl, an die Stelle des alten Widums oder nach Perjen.

GR Unterhuber meinte, das Altersheim sei in Größe und Qualität vorausschauend und richtig geplant worden. Dem Posten Musikschule könne er seine Zustimmung ebenfalls nicht geben.

Bürgermeister Anton Braun verteidigte die Investitionen, „da Entwicklungen großen Stils und Verbesserung der wirtschaftlichen Struktur ohne diese nicht möglich wären“.

„Mittelfristige Investitionsplanung“ sei ein Schlagwort des vergangenen Jahrzehnts.

Bezüglich einer teilweisen anderweitigen Verwendung des Altersheimes habe er sich auch Gedanken gemacht. Man könnte unter Umständen bestimmte Dauerkrankheitsfälle aus dem KH Zams übernehmen. Von der Gesamtannuitätslast von 7,7 Mio S entfallen 4,5 Mio auf das Altersheim. Ein Haus mit etwa 45 Betten (wie von den 74ern gefordert) könne zu keinem hohen Nutzungsgrad geführt werden.

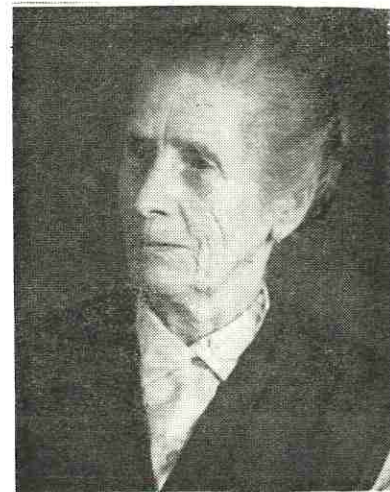
Bei verschiedenen Krediten habe er Zinssenkungen erreichen können, einzelne Einrichtungen seien auf ihre Rentabilität zu untersuchen. Man habe ganz bewußt (Verzögerung des Budgets) die Gebarung von 1976 abgewartet; der 1979 aufzulegende Finanzausgleich werde eine Verbesserung der finanziellen Situation der Gemeinde bringen. (Weiterer Bericht über diese Gemeinderatssitzung wegen der umfangreichen Materie im nächsten Gemeindeblatt.)

O. P.

**Jene, die andere beschenken aus der Tiefe der Liebe und wohlwollend, die beschenken sich selbst.**

(Gertrud Maassen)

## Frau Anna Schaufler - 90 Jahre



Am Josefitag vollendete Frau Anna Schaufler aus Landeck, Burschweg 4, ihr 90. Lebensjahr. Sie ist die zweitälteste Landeckerin. Drei männliche und sechs weibliche Gemeindebürger sind ebenfalls über 90 Jahre alt.

Von den sechs Kindern, die Frau Schaufler zur Welt gebracht hat — sie heiratete 1910 und verlor ihren Mann 1955 — leben heute noch vier.

Bürgermeister Anton Braun besuchte die Jubilarin am Vorabend ihres Geburtstages und überreichte einen Geschenkkorb.

## AAB-Diskussion über die geplante Tobadiller Straße

Im Herbst 1976 traten erstmals in den Verhandlungen über die Auffahrt der Tobadiller Straße wesentliche Gegensätze zutage. Die eingetretene Verhandlungspause scheint die Absicht des Landes zu begünstigen, doch mit dem Streckenabschnitt Zapfenhof-Tobadill zu beginnen. Es liegt auf der Hand, daß die Folgen für Perfuchs katastrophal wären. (Durch Jahre müßte der Bauverkehr bzw. der Normalverkehr nach Tobadill durch den Ortsteil Perfuchs geführt werden, obwohl die schmalen Straßen den heutigen Verkehr kaum bewältigen.)

Der AAB will nun versuchen, in einer Diskussion Entscheidungshilfen zu erarbeiten über

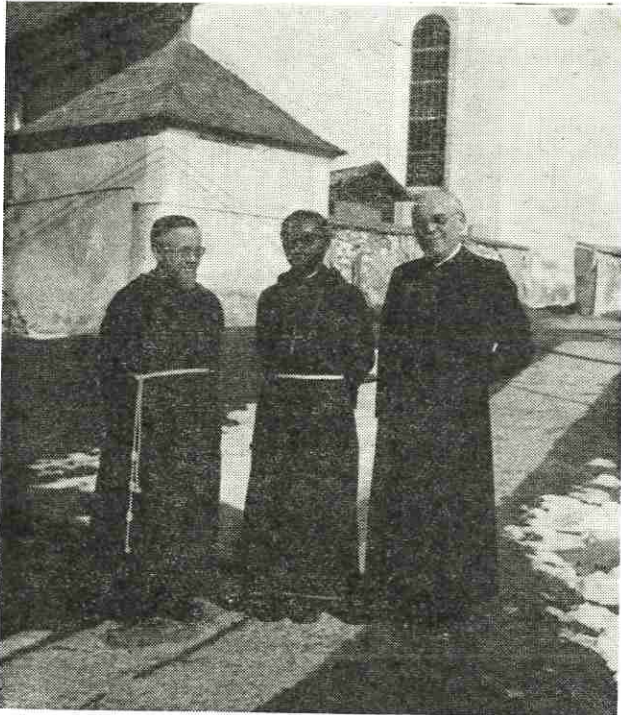
- die Trassierung der Tobadiller Auffahrt (Bruggen oder Perfuchs)
- die Probleme, die sich durch die Auflasung der beiden Schranken ergeben (Kreuzgasse, Verkehrsverhältnisse Perfuchs)

Nützen auch Sie die Gelegenheit, wenn erstmals die Probleme um die Tobadiller Auffahrt offen und für jeden zugänglich diskutiert werden!

Hotel Sonne: Mittwoch, den 30. März, 20 Uhr.

Karl Spiß, Obmann d. AAB, Ortsgruppe Landeck

## Missionsbischof auf Besuch in seiner ehemaligen Patenpfarre Flirsch



**Missionsbischof Ferdinand Botsy aus Madagaskar besuchte Flirsch, wo er vor Jahren seine Primiz gefeiert hatte. Links von ihm Pater Albert, rechts Pfarrer Dr. Branny aus Flirsch.**

Vor einigen Wochen kündigte unser ehemaliger Primiziant P. Ferdinand BOTSY aus Madagaskar, welcher inzwischen am 3. Oktober 1976 zum Bischof von AMBANJA-Madagaskar geweiht wurde, seinen Besuch in Flirsch an. Am 5. und 6. März war es dann soweit, daß der aus Rom kommend im Begleitung von P. Albert, Missionsprokurator der Tiroler Kapuzinerprovinz, zu uns kam.

Schon am Samstag abend konzelebrierte er mit P. Albert und Pfarrer Dr. Branny und begrüßte die Pfarrfamilie, die gespannt und neugierig auf „ihren Bischof“ war.

Bei herrlichem Frühlingwetter wurde er am Sonntag früh zum Dorfplatz geleitet, wo der offizielle Empfang durch den Bürgermeister Matt war. Unter dem Klang der Musikkapelle und in Begleitung der Schüt-

zen war der feierliche Einzug in die Kirche, wo der Festgottesdienst gefeiert wurde, bei dem auch der Kirchenchor sein Bestes gab.

Vor dem Gottesdienst hießen Schulkinder mit einem Gedicht den Bischof willkommen.

Dank der Spendenfreudigkeit der Bevölkerung konnte dem Bischof ein größerer Geldbetrag für seine Diözese überreicht werden.

Nach dem Gottesdienst versuchte er — sogar in deutscher Sprache — seiner Freude und Dankbarkeit Ausdruck zu verleihen mit dem Versprechen, daß er im Gebete immer der Pfarre Flirsch gedenken werde.

Nach dem gemütlichen Mittagessen im Widum hieß es wieder Abschied nehmen, da er auch andere Klöster besuchen will, um am Passionssonntag wieder in seiner Heimatdiözese zu sein. S. Sch.

wetter aus München und Schiführer Hans Bombardelli aus Landeck, blieben unverletzt. Der Hubschrauber wurde schwer beschädigt.

## Tobadill

Auch heuer wieder veranstaltete die Jungbauernschaft unter Obmann Georg Hauser ein Kränzchen für die älteren Gemeindebewohner.

Bürgermeister Schiferer drückte seine Freude über diese Veranstaltung aus, die nun schon zum traditionellen Veranstaltungskreis des Ortes gehört.

Man gedachte auch der im vergangenen Jahr Verstorbenen.

Herr Pfarrer Karl Schuhmacher zeigte Lichtbilder aus dem Heiligen Land, die er anlässlich eines Aufenthaltes im Jahre 1974 aufgenommen hatte.

Unter Anleitung von Frau Lehrerin Luise Wolf brachten Schulkinder humorvolle Gedichte zum Vortrag.

Der zweite Teil war dem leiblichen Wohl der Gäste gewidmet, die Veranstaltung verlief bei bester Stimmung.

## Pians

Am 7. 3. brach im Lagerhaus Wille gegen 11 Uhr ein Brand aus. Das Feuer vernichtete 160 Plastikkisten und 5 Holzpaletten; Schaden S 30.000.—. Das Feuer wurde von Betriebsangehörigen und Leuten der FF Pians mit Schaumlöschern gelöscht. Wie Nachforschungen ergaben, entstand das Feuer durch das Ausbrennen eines Kamins im Nachbarhaus. Diese Arbeit wurde von Fa. Gebhard Traxl aus Flirsch durchgeführt.

Am 9. März gegen 12.35 Uhr fuhr Herta Weiskopf mit einem PKW auf dem Margaretenweg in Richtung Tirolerstraße B 171. Beim Friedhof streifte der Wagen einen Bretterzaun, geriet über den rechten Fahrbahnrand hinaus und stieß gegen einen Zaun. Herta Weiskopf und die Mitfahrerin Maria Schimpföfl aus Pians wurden verletzt und in das KH Zams gebracht.

## Fließ

Durch einen Frontalzusammenstoß wurden Walter Zangerl aus Strengen schwer, Albert Pircher, Strengen, und Anton und Hildegard Bernardi aus Köln leicht verletzt.

Zangerl war am 11. 3. gegen 14.30 Uhr in der Runserauerkurve aus Richtung Prutz kommend auf die linke Fahrbahnseite geraten und mit dem PKW des Bernardi zusammengestoßen.

## Kaunerberg

Am 5. 3. gegen 14.15 Uhr ging durch das Engelbachtobel eine Grundlawine auf die Kaunertaler Landesstraße nieder und verlegte diese in einer Breite von 20 m und einer Höhe von 8 m.

## St. Christoph

Die Obduktion der am 15. 3. kurz vor 8 Uhr gefundene Leiche d. 25jährigen Hannelore Böhler aus Konstanz ergab, daß die Frau an Unterkühlung gestorben ist. Die durch ein Nervenleiden physisch und psychisch angegriffene Frau — so der Gendarmeriebericht — hat am Abend vor ihrem Tode eine geringe Menge Alkohol konsumiert und einige Tabletten genommen. Bei einem Spaziergang dürfte sie die Orientierung verloren haben und blieb ca. 300 m vor St. Christoph etwa 15 m neben d. Bundesstraße auf dem Schnee liegen. In der Nacht hatte es eine Temperatur von minus 4 Grad.

## Ischgl

Der 37jährige Pilot der Air-Kraft-Innsbruck, Franz Giacomini, flog am 13. März um 9.33 Uhr mit dem Hubschrauber, Type SA 315 — Lama, von St. Anton durch das Moostal über das Rautejoch und wollte unterhalb des Rautekopfes im Madleintal auf 2650 m Seehöhe landen, um vier Schifahrer abzusetzen. Zwei Landeanflüge mußten wegen schlechter Sicht (aufgewirbelter Schnee) abgebrochen werden. Schließlich wollte der Pilot durchstarten, die Rotorblätter kamen mit dem Schnee des Hanges in Berührung, das Fluggerät stürzte 1 m ab und blieb auf der Seite liegen. Die Insassen, Anton und Trixi Riedl aus Berg, BRD, Georg Schön-

# Kappl-Gföll

Gegenwärtig werden auf der B 188 zwischen Km 3.053 und 3.728 im Gföll Bauarbeiten durchgeführt, die Sperrungen für den gesamten Verkehr zur Folge haben. Eine Umleitung ist nicht möglich.

Von Montag bis Freitag, von jeweils 11.15 bis 12.30 Uhr werden größere Sperrungen vorgenommen. Auch außerhalb dieser Zeiten ist mit kurzen Wartezeiten zu rechnen.



Ein Blick auf die Uhr zeigte David, daß es höchste Zeit für sein Rendezvous wurde. Wie so oft, hatte Laura beim Tee endlos geträumelt. David begann zu rennen. Doch eine Stimme von oben stoppte ihn mitten im Lauf: „Nicht so schnell; Denk an dein Herz, Liebling!“ Vom Balkon winkte ihm Laura heftig zu. David winkte zurück. Dann setzte er zähneknirschend, aber erheblich langsamer seinen Weg zum Auto fort.

Als er letzten Winter die verwitwete Laura Patterson heiratete, hatte David geglaubt, drei Wohnblöcke, ein Stapel erstklassiger Aktien und eine kostbare Münzsammlung würden die sechzehn Jahre, die Laura älter als er war, befriedigend ausgleichen. Leider hatte er nicht mit Lauras Liebe gerechnet, ihrer betulichen Zärtlichkeit und Sentimentalität. Nein, dachte er wütend, während er den Motor anließ, es ist nicht auszuhalten! Der Teufel soll sie holen! Natürlich war es David klar, daß er dem Teufel dabei helfen mußte. Doch so viel er sich auch den Kopf zerbrach, eine absolut perfekte, unbeweisbare Methode, Laura ins Jenseits zu befördern, wollte ihm nicht einfallen. Und was nützte ihm Lauras Geld, wenn er im Zuchthaus saß?

Wenig später öffnete eine entzückende Blondine die Tür ihres Appartements: „Na endlich, David!“ sagte sie vorwurfsvoll. „Was heißt, na endlich?“ brummte David. „Du weißt doch, wie schwer ich's mit Laura habe!“ — „Und ich mir Dr. Lysander,“ konterte Evelyn, die in einer großen Röntgenpraxis arbeitete. „Wenn ich an die armen Geschöpfe denke, die heute ihr Todesurteil bekommen haben!“ setzte sie et-

# Kappl

Die Obduktion der Leiche des am 3. 3. plötzlich verstorbenen Franz Jäger aus Kappl-Bach ergab, daß nicht der Sturz auf den Steinboden des Hausganges die Todesursache war, sondern eine hemorralische Lungentzündung im Zusammenhang mit übermäßigen Alkoholgeuß.

Ein Fremdverschulden am Tode Jägers ist deshalb auszuschließen.

was pathetisch hinzu. — „Wieso?“ fragte David. „Gebt ihr den Leuten das Ergebnis gleich mit?“ — „Manchmal, bei Krebs natürlich nicht. Denn die Gefahr besteht immer, daß neugierige Patienten den Umschlag aufmachen, bevor sie ihn ihrem Arzt geben.“ — „Genau!“ sagte David, der einen Silberstreifen am Horizont aufsteigen sah. Da war sie, die absolut perfekte Methode, nach der er so lange gesucht hatte! Und während Evelyn in der Küche Drinks mixte, nahm sein Einfall klare Formen an: Zunächst mußte er Laura die Symptome suggerieren, die eine Röntgenuntersuchung nötig machten. Dann mußte Evelyn das Untersuchungsergebnis mit einem anderen vertauschen, vielleicht dem eines Lungentumors. Laura würde es persönlich abholen. Am selben Abend würde er ihr dann eine Überdosis Schlaftabletten unter ein geeignetes Getränk mischen. Und wer würde daran zweifeln, daß eine Frau die gerade erfahren hat, krebserkrank zu sein, Selbstmord beging? David hörte sich schon mit vor Trauer vibrierender Stimme sagen: Leider las meine Frau sehr viel über Medizin. Deshalb hat sie die Diagnose sofort begriffen. — Ja, so würde es gehen. Voraussetzung war natürlich, daß er Evelyn für seinen Plan gewann. Da sie ebenso dumm wie entzückend war, konnte er ihr vielleicht einreden, Laura ließe sich nach einem heilsamen, glücklich überstandenen Schreck leichter zu einer Scheidung bewegen. Über Lauras wirkliches Schicksal durfte Evelyn allerdings nichts erfahren. Sie mußte — am besten im Ausland — eine andere Stelle annehmen, damit sie aus dem Schußfeld war, angeblich nur bis die Scheidung ausgesprochen war und er sie heiraten konnte. Natürlich dachte er nicht daran, wenn er Lauras Geld hatte, wieder zu heiraten. — „Dein Drink, Liebling!“ unterbrach Evelyn Davids Gedanken.

Ein paar Monate später fuhr David, befriedigt pfeifend, vom Flugplatz nach Haus. Heute, an Evelyns letztem Arbeitstag, hatte Laura das Untersuchungsergebnis bekommen, und vor wenigen Minuten war die Maschine gestartet, die Evelyn ins Ausland brachte. Laura kam ihm in der Diele entgegen. Ihre Augen waren verweint. Also hatte sie den Umschlag aufgemacht. David nahm sie in die Arme: „Wie wär's mit einem gemütlichen Abend am brennenden Kamin?“ fragte er zärtlich. Laura lächelte:

„Ob ja, das wollte ich auch vorschlagen.“ In der Küche bereitete sie eine kalte Ente. Später gelang es David ohne Schwierigkeiten, die aufgelösten Schlaftabletten heimlich in die beiden Gläser zu schütten, die Laura rasch hintereinander austrank. Er trank ebenfalls fleißig und zeigte sich von seiner charmantesten Seite. Er fand, daß er das Laura zum Abschied schuldig war. Das Mittel begann bald zu wirken. Schwer auf Davids Arm gestützt, begab sich Laura in ihr Schlafzimmer, und kaum im Bett, war sie auch schon eingeschlafen. Auch David fühlte sich sehr müde. Beinahe hätte er vergessen Handschuhe anzuziehen, ehe er alles entsprechend herrichtete.

Als David ins Wohnzimmer zurückkam, schien ihm eine Ewigkeit vergangen. Doch die Scheite im Kamin loderten noch hell. David trank den Rest seines Glases aus. War noch etwas zu tun? — Natürlich, die Röntgenaufnahme mit der Diagnose mußte er auf Lauras Nachttisch legen. Aber wo war der Umschlag? David suchte langsam und systematisch in Lauras Zimmer, dann hastig und immer verzweifelter in der Bibliothek, der Küche, dem Bad. Endlich entdeckte er das Gesuchte auf dem Sims des Kamins und sank dicht davor erleichtert in seinen Sessel. Außer dem großen geöffneten Umschlag hielt er noch einen kleinen geschlossenen in der Hand. „An die Polizei“ stand in Lauras Schrift darauf. Er riß ihn hastig auf und las: „Sehr geehrte Herren! Um Ihnen Arbeit zu ersparen, teile ich Ihnen mit, daß ich an Lungenkrebs leide und deshalb mich und meinen Mann mit Schlaftabletten vergiftet habe.“ — Davids Augen wurden starr. Also daher der seltsame Geschmack! Laura hatte die kalte Ente bereits in der Küche vergiftet. In panischem Entsetzen sprang er auf, verlor das Gleichgewicht, schlug gegen den Kamin. Lauras Brief, Röntgenbild, die falsche Diagnose fielen ins Feuer und standen sofort in Flammen. Um Himmelswillen! Er wollte doch nicht sterben! Mühsam richtete David sich auf. Seine Glieder gehorchten ihm kaum. Ja, es gab noch eine Möglichkeit der Rettung. Er mußte den Hausarzt rufen. Mit letzter Kraft schleppte er sich in Lauras Zimmer und in den Sessel vor dem Telefon. Auf einem Block fand er die Nummer. Doch als er die Hand nach dem Hörer ausstreckte, fiel sie kraftlos hinunter, seine Augen schlossen sich, er sank im Sessel zusammen...

„Jetzt haben wir den Grund für den Doppelselbstmord in der Washingtonstraße“, sagte drei Tage später Inspektor Delmy zu seinem Vorgesetzten. „Die Autopsie hat ergeben, daß Laura Patterson an Leberkrebs in fortgeschrittenem Zustand litt.“ Der Chef sah in die Akten. Dann schüttelte er den Kopf: „Na sowas! Sie war fünfundfünfzig, er neununddreißig und dazu ihr Alleinerbe. Da sollte man doch meinen, der Bursche ist froh, sie loszuwerden. Statt dessen stirbt er mit ihr. Liebe geht manchmal wirklich seltsame Wege.“



## 16. Sonderballonpostflug - ein Großereignis

Erstmals starten 9 Freiballons gleichzeitig in allen Bundesländern — Pro Juventute-Kinderdorfvereinigung feiert 30jährigen Bestand

Für Österreichs älteste Kinderdorfvereinigung, die Pro Juventute, ist 1977 ein besonderes Jahr: Sie kann auf drei Jahrzehnte ihres Bestehens zurückblicken. Den Auftakt zu einer Reihe nicht alltäglicher Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumjahres — gleichzeitig aber auch den Abschluß eines interessanten philatelistischen Abonnements aus Anlaß des 1000-Jahr Jubiläums Österreichs — bildete der 16. Sonderballonpostflug. Am Samstag, 19. März 77, wurden erstmals 9 Freiballons gleichzeitig in allen Landeshauptstädten gestartet.

Für diesen Flug hat die Pro Juventute 9 Ballonpostkarten aufgelegt, die auf der Bildseite das Landeswappen und auf der anderen Seite ein historisches Trachtenpärchen aus dem jeweiligen Bundesland zeigen.

### Erziehungsprinzipien der Pro Juventute

Jede Kinderdorffamilie erhält ein monatliches Wirtschaftsgeld und kann damit ihr Leben individuell gestalten. Die Eingriffe von außen in den Lebensstil werden möglichst gering gehalten und beschränken sich auf fachmännische Beratung beim Auftreten von Erziehungsschwierigkeiten. Das Haus kann sich die Familie weitgehend nach dem eigenen Geschmack gestalten.

Das Ehepaar (auch mit eigenen Kindern), das die Kinder betreut, ist die Grundlage für eine personell vollständige Familie. Die Kinder erleben dadurch den Vater, der seinem Beruf nachgeht. Die Mutter hat die Möglichkeit, ihre Sorgen und Probleme mit dem Gatten auszusprechen.

Die Auflösung des Kinderdorfes in Einzelhäuser und die Betreuung durch Ehepaare ermöglicht es, die Kinder bis nach Abschluß einer Berufsausbildung im Familienhaus zu behalten. Es muß also nicht, wie bei anderen Kinderdörfern, in der kritischen Zeit der Pubertät eine Umplazierung des Kindes vorgenommen werden.

Das Kinderdorf kapselt sich schon durch seine Lage etwa von der Gemeinde ab. Das Großfamilienhaus vermeidet durch seinen offenen Standort in einer Wohngemeinde jegliche Ghettobildung und zwingt die Kinder zu Kontakten mit einer „normalen“ Umwelt.

### Die Mittelbeschaffung

In ihrer Mittelbeschaffung stützt sich die Österreichische Pro Juventute derzeit auf einen Stock von etwa 200.000 unterstützenden Mitgliedern, die den Verein mit mehr oder minder regelmäßigen Beiträgen finanzieren. Die erste und auch noch laufende Mittelbeschaffungsaktion ist die Ballonpost,

### Vereinsausflug des SV Zams

am Sonntag, 27. März 1977 nach St. Moritz. Meldungen erbeten an Cafe Wachter. Fahrpreis S 100.—.



Die Ballonpost besitzt seit jeher große Bedeutung für die PRO JUVENTUTE-Kinderdorfvereinigung, die heuer ihr 30jähriges Bestehen feiert. Bei mehreren Postflügen jährlich werden tausende philatelistische Belege befördert. Der Reinerlös aus dem Verkauf dieser begehrten Sammelobjekte kommt ausnahmslos in mehr als 200 Waisenkindern in PRO JUVENTUTE-Großfamilien zugute. Foto Horvath

die bereits im Jahre 1949 begonnen wurde. War der Verkauf der Ballonpostbriefe und -karten jedoch früher auf breitester Basis organisiert, so ist in den letzten Jahren zunehmend ein fachkundiges Publikum der Abnehmerkreis für diese teilweise sehr interessanten Belege geworden. Der Höhe der Erlöse nach steht jedoch jene Gruppe der Gönnermitglieder an der Spitze, die aufgrund der Zusendung der Vereinsmitteilungen und von Glückwunschkärtchen ihren Beitrag leisten. Nicht vergessen werden darf aber auch jene große Zahl der stets anonym bleibenden Spender, die die etwa tausend in verschiedenen Geschäften aufgestellten Plexiglas-Spendenhäuschen zur Entrichtung ihres Beitrages benützen. Hatten in den ersten Jahren der Kinderdorfarbeit

Erstkommunionanzüge

nur

898.-

STEINADLER ■ MODEN ■ LANDECK

Besuchen Sie unseren Jean-Shop



**Wie in einer natürlich gewachsenen Familie helfen die älteren Geschwister in einer PRO JUVENTUTE-Großfamilie bei der Hausarbeit. Das gehört zum Erziehungsprinzip wie die Tatsache, daß die Kinder nicht mit 14 Jahren ihr „Ersatz“-Elternhaus verlieren, sondern bis nach Abschluß ihrer Berufsausbildung in der Familie bleiben.**

Foto Horvath

die Schulen im Rahmen der Mittelbeschaffung einen besonders hohen Stellenwert, so ist dieser, bedingt durch die Arbeitsüberlastung der Lehrer und die zunehmende Verkomplizierung der Bewilligung von Sammlungen in Schulen, im Laufe der letzten Jahre immer geringer geworden.

Die Treue der fördernden Mitglieder und darüber hinaus die Bereitschaft weitester Bevölkerungskreise, die Kinderdorfarbeit der Pro Juventute fallweise durch Spenden zu unterstützen, hat es ermöglicht, immer wieder neue Häuser zu errichten und die Lücke im Unterhalt für die Kinder zwischen dem tatsächlichen Aufwand und den Beiträgen der öffentlichen Hand zu schließen.

### **Aufbau der Österreichischen Pro Juventute**

Auf dem Heimweg aus der Kriegsgefangenschaft lernten Salzburger Berufsschullehrer das Kinderdorf Trogen in der Schweiz kennen und faßten in Dankbarkeit dafür, daß sie die Gefahren des Krieges gut überstanden hatten, den Plan, auch in Österreich ein Kinderdorf für die Kriegswaisen zu errichten. Mit dem Versuch, Statuten zu erstellen, die die Zustimmung der

4 Besatzungsmächte und der österreichischen Behörden fanden, verging fast ein Jahr. Am 23. September 1947 wurde die Errichtung des Vereines genehmigt und am 7. Oktober desselben Jahres fand im Salzburger Festspielhaus die Gründungsversammlung statt. Erklärtes Ziel war die Errichtung eines Kinderdorfes mit etwa 15 Häusern für je 15 Kinder sowie die Errichtung einer eigenen Landwirtschaft, einer Gärtnerei, von Lehrwerkstätten, einem Säuglingsheim und einer eigenen Schule. Am 2. September 1949 beschloß der Gemeinderat der Stadtgemeinde Rottenmann, den für die Errichtung des Kinderdorfes benötigten Grund zur Verfügung zu stellen. Am 22. April 1950 wurde der Grundstein für das Kinderdorf gelegt, und ab den Sommerferien 1952 konnte das 1. Haus bezogen werden.

Seit der Eröffnung des 1. Kinderdorfhauses in Rottenmann wurde im Durchschnitt alle 2 Jahre ein neues Haus in Betrieb genommen.

Die Österreichische Pro Juventute ist sowohl in ihrer Organisation als auch in ihrer Hilfeleistung eine rein österreichische Einrichtung und befaßt sich nicht mit Hilfeleistungen im Ausland.

## **Gastspiel Holiday on Ice 25.-29. März**

Rund zwei Wochen nach dem großartigen Gastspiel des Rock 'n Roll-Stars Fats Domino erwartet die Besucher im Innsbrucker Olympia-Stadion ein neuerlicher Veranstaltungshöhepunkt.

Die weltberühmte amerikanische Eisrevue HOLIDAY ON ICE, mit Kilius-Bäumler als Stargäste, wird vom 25. bis 29. 3. 1977 ihre neueste Produktion in Innsbruck zeigen. Seit nahezu 30 Jahren reist Holiday on Ice mit einem unglaublichen Aufgebot an Maschinen und Ausstattung von Kontinent zu Kontinent.

In diesen drei Jahrzehnten wurde Holiday on Ice, das von der Madison Square Garden Company, dem größten Unterhaltungsproduzenten von New York, präsentiert wird, von Millionen Menschen gesehen.

Die diesjährige Produktion kann als die beste von allen auf dem Unterhaltungssektor bezeichnet werden. Eine ganz besondere Anziehungskraft übt natürlich die Mitwirkung des wohl berühmtesten deutschen Eislaufpaares, Marika Zahn-Kilius und Jürgen Bäumler, aus. Beide haben die lange sportliche Ruhepause bestens verkraftet und haben bei den bisherigen Gastspielen, vor allem in Wien, München, durch ihre unvergleichliche Eleganz die Zuschauermassen zu Begeisterungstürmen hingerissen.

Ihr Kampf um den Olympiatitel bei den Olympischen Winterspielen in Innsbruck gegen das russische Paar Protopopow, bei dem sie knapp unterlagen und nur zweite wurden, ist wohl den Tiroler Sportfreunden noch in bester Erinnerung.

Die diesjährige Produktion zeichnet sich weiters auch durch eine großartige Ausstattung aus. Diese Kostüme sind ein sehenswertes Wunder an Federn und Pelzen, Pailletten, Seide, Atlas, Samt und Brokat.

Das Programm beginnt mit einer glitzernen und farbenprächtigen Eröffnungsnummer „An der Barbarenküste“, es wird dramatisch, ja episch, in „Die Geschichte des Spartakus“, es bietet viel Spaß für die Kinder in der „Bugs Bunny Show“. In „Spectrum Rock“ sind der Glanz, der Schwung und die Musik der 70er Jahre vereint, und das brillante Finale „Erinnerung an die berühmtesten Variétés der Welt“ versetzt die Zuschauer in einer Blitztour zu den mitreißendsten Cabarets nach New York, London, Paris und Berlin. Daß es natürlich im Programm auch eine Nummer mit eislaufenden Affen gibt, wird besonders die Jugend wieder erfreuen.

## **Handelsschüler suchen Stellen**

Die Handelsschule Landeck entläßt zum Schulschluß an die 45 Absolventen. Ein Großteil dieser Handelsschüler hat derzeit noch keine Stelle in Aussicht, weshalb sich nun die Arbeitsmarktverwaltung einschaltet hat.

Nachdem die Situation im vergangenen Jahr ähnlich war, hatte damals das Arbeitsamt Landeck alle Betriebe des Bezirkes angeschrieben, die für einen Handelsschüler in Frage kamen. Diese Aktion hat maßgeblich dazu beigetragen, das Unterkunftproblem zu lösen, denn alle Handelsschüler konnten untergebracht werden. Nun steht das selbe Problem wieder ins Haus.

Die Arbeitsmarktverwaltung ersucht nun auf diesem Weg alle Betriebe des Bezirkes Landeck, bekanntzugeben, ob sie zum Schulschluß Handelsschüler aufnehmen können. Sollte dies der Fall sein, wird gebeten, dies dem Arbeitsamt Landeck, (Tel. 05442-2616, 2617, Fräulein Müllauer) telefonisch oder auch schriftlich mitzuteilen. Das Arbeitsamt wird dann die Stellenangebote an die Schüler weiterleiten.

## **Nachtwallfahrt**

**Wann: Mittwoch, 30. März 1977**

**Wo: Strengen**

**Zeit: 19.45 Uhr**

**Treffpunkt: bei der Pfarrkirche Strengen**

**anschließend: Jugendmesse**

Das Dekanatsteam der Kath. Jugend ladet Dich recht herzlich zu einem besinnlichen Kreuzweg ein. Anschließend an diesen Kreuzweg werden wir gemeinsam die Hl. Messe feiern.

Wir freuen uns auf Dein Kommen. Du bist herzlich eingeladen.

Das Dekanatsteam der Kath. Jugend-Land

## Jetzt geförderte Heizungsumstellung planen!

Warum wollen Sie sich auch noch im nächsten Winter mit einer unmodernen und unwirtschaftlichen Heizung plagen? Auch wenn Sie in einem Altbau wohnen, haben Sie ein Recht auf modernen Heizkomfort. Dieses Recht erkennt der Staat an und gewährt Ihnen erhebliche finanzielle Hilfen in Form von Zuschüssen und zinslosen Krediten, wenn Sie Ihre Wohnung modernisieren und dem heutigen Stand der Lebensqualität anpassen. Als Altbau gelten dabei alle bis 1954 erbauten Häuser.

Das Land hilft Ihnen auch, ein modernes WC einzurichten, ein Bad zu installieren u. die Küche zu modernisieren. Dann haben auch Sie im nächsten Winter eine immer behaglich warme Wohnung, ein blitzsauberes, mollig warmes Bad, immer heißes Wasser in der Küche — und alles ohne Mühe und ohne finanzielle Sorgen.

Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch! Lassen Sie sich von einem Team von Fachleuten beraten! In diesem Team sind

Finanzierungsexperten von Banken und Sparkassen ebenso vertreten wie Handwerker und Techniker. Senden Sie einfach den untenstehenden Gutschein ein. Sie erhalten dafür eine völlig kostenlose und unverbindliche Beratung, wie Sie in den Genuß der Finanzierungshilfe kommen. Auch bei der Planung und Ausführung hilft man Ihnen und nimmt Ihnen sogar die lästigen Behördewege ab.

Übrigens hilft das Land auch Fremdenverkehrsbetrieben, Hotels, Pensionen usw. ihre Gäste- und Personalräume, Küchen und Toiletten auf den heutigen Stand zu bringen.

Warum sollten Sie auf diese Chance verzichten? Schreiben Sie am besten gleich! Fragen kostet in diesem Falle wirklich nichts, kann Ihnen aber viele Vorteile bringen. Machen Sie auch Ihre Freunde und Bekannten auf diese Möglichkeiten aufmerksam. Man wird Ihnen dankbar sein. Nicht jeder hat das Glück, diesen Artikel zu lesen. p. r.

nung, Zündkraft der Einfälle und kapri-zöser Witz waren Charakteristika auch der wenigst geglückten Molnarschen Komödie. Und in manchen von ihnen schien ein Echo vom Lächerlichen und Rührenden der wirklichen Commedia humana eingefangen. Die großen Ahnherren des Genres, Portoriche, Henri Becque, konnten's kaum besser A. P.

## Polit-Stammtisch

Die junge Generation in der SPÖ Landeck veranstaltet gemeinsam mit dem Dr. Karl Renner Institut wieder eine gemeinsame Diskussionsveranstaltung. „Soziale Marktwirtschaft in der Krise“. Das Wirtschaftssystem der westlichen Industrienationen, zunehmend ins Gerede geraten darüber, ob es sich bei den Krisenerscheinungen um im System gelegene Fehler handelt, oder ob es sich nur um das übliche wirtschaftliche auf und ab handelt, diskutieren wir mit Prof. Dr. Alexander van der Bellen, Wirtschaftswissenschaftler an der Universität Innsbruck. Er ist der Autor eines unlängst auf der katholischen Sozialakademie herausgegebenen Buches „Heraus aus der Krise, wohin“, das wegen seiner unkonventionellen Beratungsweise unseres Wirtschaftssystems starke Beachtung gefunden hat.

Montag, 28. März, 20 Uhr, Hotel Schroffenstein, Landeck.



Unter diesem Zeichen finden Sie von jetzt an wöchentlich Kurzinformationen über die Arbeit der Bezirksstelle Landeck mit ihren Ortsstellen Nauders und Ischgl, aktuelle Berichte, Ankündigungen und kurze Rat-schläge zur Ersten Hilfe.

Wir hoffen, Ihnen mit dieser Reihe die Arbeit des Roten Kreuzes näherzubringen, und dadurch Ihr Verständnis und Ihre Mitarbeit weiter zu fördern.

Ihre Bezirksstelle Landeck

## Hohes Alter

### Landeck:

Jahrgang 1891 (28. 3.) Frau Josefa Platt, Bruggfeldstraße 50;

Jahrgang 1896 (25. 3.) Frau Maria Ganahl, Ulrichstraße 20.

### Zams:

Jahrgang 1892 (30. 3.) Herr Ferdinand Grüner, Hauptstr. 66;

### St. Anton:

Jahrgang 1886 (29. 3.) Frau Hedwig Funder, St. Anton 151;

Jahrgang 1896 (31. 3.) Frau Stefanie Walch, St. Anton 106.

## Philatelistenklub Merkur

Neuheiten und Albumnachträge abholen!  
Wyhs

## GUTSCHEIN

für eine **kostenlose** und **unverbindliche** Beratung über Finanzierungszuschüsse und Möglichkeiten der Altbauwohnungsverbesserung.

Bitte ausfüllen und Zutreffendes ankreuzen!

Ich wohne in einer Altbauwohnung, die ..... gebaut worden ist.  
(Wenn Sie es nicht genau wissen, genügt die ungefähre Angabe).

als Eigentümer       als Hauptmieter       als Untermieter

Wohnfläche etwa ..... Quadratmeter mit ..... Räumen.

Ich interessiere mich für:

Installation eines modernen WC

Einbau von Bad od. Dusche

Heizungsumstellung od. Einbau

Modernisierung der Küche

Modernisierung von Gästezimmern, Personalräumen, Toiletten u. d. Küche. (Gastronomie) Küchen, Bar, Saal, Be- und Entlüftung

Meine Anschrift: .....

..... Telefon: .....

Am besten erreichen Sie mich am:

Mo - Di - Mi - Do - Fr - Sa - von ..... bis .....

Bitte ausschneiden und einsenden an:

Beratungs-Team

c/o Fa. ekehardt rainalter

Herzog-Friedrich-Straße 8—11

6500 Landeck

Sie können auch einfach anrufen: Telefon 05442-2258

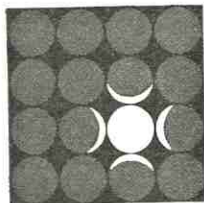
## Alles Komödie Franz Molnar

Mit diesen „Skizzen über die Liebe“ gastiert das Tiroler Landestheater am Samstag, 30. April, in der Aula.

Die Skizzen: Dramaturgie — Lügen — Aktschluß — Der Mann und seine Hüte — Abenteuer im Zug — Der letzte Nachmittag — Die Abschaffung der Ehe — Die Schauspielerin und die fremde Dame — Die himmlische und die irdische Liebe.

Von der hohen Kritik wurde Franz Molnar als Verfasser vieler und viel gespielter Unterhaltungsstücke, man darf sagen: stigmatisiert. In der Tat, diesen Stücken ließ sich nur schwer der Makel abwaschen, daß sie unterhaltend waren; unterhaltend auf eine sehr persönliche Molnarsche, überlegen gescheite, geistig graziöse, mit humorigen und satirischen Lichtern verschwenderische Art. Schärfe der Beobachtung und Zeich-

# Kampf dem Krebs



## Malignom der Haut, Melanoblastom

(Prof. Niebauer, Prof. Tappeiner)

Von allen Krebsarten am erfolgreichsten zu behandeln ist der Hautkrebs. Er tritt vor allem bei älteren Menschen auf.

Die ersten Symptome sind meist sehr unauffällig: Bohnengroße, hautfarbene, erhöhte Knötchen. Manchmal sind sie auch in der Mitte eingedellt.

Bei rechtzeitiger Behandlung ist Heilung hundertprozentig möglich. Gefährlicher und schwieriger zu behandeln ist das Melanoblastom, eine Pigmentgeschwulst.

Besonders wichtig für die Früherkennung ist dabei: Achten Sie genau auf die Veränderungen von Muttermalen. Vergrößert sich ein Muttermal plötzlich, beginnt es zu nässen oder zu bluten, muß das für Sie ein Alarmzeichen sein: Sofort zum Arzt!

Gehen Sie auf jeden Fall gleich bei den ersten Anzeichen zum Hautarzt. Lassen Sie keine wertvolle Zeit verstreichen. Denn das Melanoblastom bildet schon frühzeitig Ausläufer im Körper. Und je weiter es sich ausgebreitet hat, desto geringer werden die Überlebenschancen. Rechtzeitige Behandlung dagegen bringt restlose Heilung. Erkennen der Frühsymptome und rasches Aufsuchen des Dermatologen sind somit von lebensrettender Bedeutung.

## Bronchuskarzinom

(Prof. Mlczoch, Prof. Jenny)

Vor einem Menschenalter galt Lungenkrebs noch als Seltenheit. Heute ist diese Krankheit zum „Spitzenreiter“ geworden. Luftverunreinigung und starkes Rauchen tragen dazu wesentlich bei. Vor allem Männer zwischen 55 und 65 Jahren sind davon betroffen.

Die ersten Anzeichen einer Gefahr werden oft übersehen. Dabei bestehen gute Heilungschancen, wenn der Patient rechtzeitig behandelt wird.

Deshalb sofort zum Arzt, wenn man das erste „Klingelzeichen“ hört, oder besser gesagt, das erste Rasseln.

- Reizhusten zum Beispiel ist so ein Anzeichen;
- oder blutiger Auswurf beim Husten;
- oder leichte Temperaturerhöhung
- Appetitlosigkeit;
- ziehende Schmerzen in der Brust.

Das sind erste Warnungen, die nicht überhört werden sollten. Auch kurzer Atem nach Anstrengungen — zusammen mit den anderen Symptomen — gibt uns einen Hinweis: sofort zum Arzt. Am besten gleich zum Lungenfacharzt.

Früherkennung bringt längeres Leben. Je länger Sie zuwarten, desto geringer ist die Möglichkeit einer völligen Heilung.

## Stadtamt Landeck

Betrifft: Änderung des Bebauungsplanes

### Kundmachung

Gemäß § 26 ff. TROG wird kundgemacht, daß der Gemeinderat der Stadt Landeck in seiner Sitzung am 17. März 77 beschlossen hat, die vom Bauwerber Ing. Müller beantragte Bebauungsplanänderung (Höherzonung) für die Gpn. 107/1, 108/2 d. Bp. 423 durch 4 Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zur beantragten Bebauungsplanänderung schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

## Kundmachung

Betrifft: Änderung des Flächenwidmungsplanes

Gem. § 26 ff. TROG wird kundgemacht, daß der Gemeinderat der Stadt Landeck in seiner Sitzung am 17. 3. 1977 beschlossen hat, den Entwurf für die Änderung des Flächenwidmungsplanes, betreffend die Cp. 2267, KG. Landeck, (Urteil) durch 4 Wochen hindurch zur allgemeinen Einsichtnahme im Rathaus, Zi. Nr. 12, aufzulegen.

Jeder, dem die Stellung eines Gemeindebewohners zukommt, hat das Recht, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf schriftlich Stellung zu nehmen.

Der Bürgermeister: Anton Braun

**Wer im Glück dir schmeichelt, ist fern, wenn du im Unglück bist. (Shakespeare)**

## Stadtbücherei Landeck

Jene Leser, welche den längst fälligen Ausleihtermin überschritten haben, werden um Rückgabe der Bücher gebeten, da ja die Spätgebühr pro Buch und Woche S 2.— bei Erwachsenen und S 1.— bei Jugendlichen bezahlt werden muß. Roilo

## Die kleine Frage Warum trägt man den Pelz nicht nach innen?

Im Gebirge sieht man gelegentlich Männer, die entgegen den städtischen Gewohnheiten ihren Pelzmantel mit den Haaren nach innen tragen. Was ist besser?

Zweifellos ist es richtiger, die Pelzhaare nach innen zu tragen, weil sich dann zwischen den Haaren kleine, ruhende Luftpolster bilden, die sehr wärmeisolierend wirken. Ruhende Luft ist ein schlechter Wär-



meleiter. Trägt man den Pelz mit den Haaren nach außen, dann wirbelt der kalte Wind durch die Pelzhaare und dringt fast bis zum Leder durch. Der Pelz hält dann kaum wärmer als eine einfache Lederjacke. Das ist der Nachteil den man mit dem Zugeständnis an die Schönheit und an die Mode erkaufen muß.

## Warum ist der Schnee weiß?

Schnee ist doch nur gefrorenes Wasser, also Eis. Er müßte daher durchsichtig sein. Warum sieht er „schneeweiß“ aus?

Richtig, Schnee ist gefrorenes Wasser. Er hat jedoch keine glatte Oberfläche, sondern besteht aus einer Unzahl von feingliedrigen Kristallen. Man kann sie leicht mit der Lupe, oft auch mit bloßem Auge erkennen. In ihren feinen Verästelungen bricht sich millionenfach das Tageslicht, das nun in vielen Teilstrahlen in unser Auge gelangt. Der Schnee erscheint uns weiß. Oft spiegelt er auch das Blau des Himmels wider oder andere Farben der Umgebung, nur erkennen wir es nicht. Erst wenn wir im Schnee Farbphotos gemacht haben, finden wir das Braun der Bäume, das Gelb der Sonne od. das Blau des Himmels zart im Schnee wieder.

FS 1

- 9.55-12.45 **Parallelsalom Herren**  
(Übertragung aus Sierra Nevada)
- 15.25 **Kleine Leute - mal ganz groß** - Spielfilm (BRD, 1958) **Ab 10**  
Mit Bibi Johns, Inge Egger u. a. - Regie: Herbert B. Fredersdorf. - Heitere und rührende Erlebnisse von Berliner Ferienkindern in einer süddeutschen Kleinstadt. - Auf Publikumserfolg abgestimmte Unterhaltung ohne Berücksichtigung der Wirklichkeit.
- 17.00 **Pan Tau - Pan Tau wird untersucht** **Kinder**
- 17.30 **Biene Maja - Wie es kommt, daß man manche Tiere nicht sieht** **Kinder**
- 17.55 **Bethupferl - Fischer Dagobert**
- 18.00 **Seniorenclub**  
Als Gast Ernie Mangold
- 18.30 **Rendezvous mit Tieren**  
Neugestaltete Sendereihe mit Professor Otto König, die sich nun ausschließlich mit Tieren befaßt. Auch für Kinder gut geeignet.
- 19.00 **Österreich-Bild am Sonntag**  
Aus dem Landesstudio Oberösterreich
- 19.25 **Christ in der Zeit**  
Pfarrer Hans Trinko: Die Armen und Jesus.
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur**
- 19.50 **Sport**
- 20.05 **Kampf dem Krebs - 7. Verlosung**
- 20.15 **Tatort - Reifezeugnis** **Ab 16**  
Michael ist schon seit einiger Zeit mit Sina befreundet, aber ihre Beziehung entwickelt sich nicht so wie er gehofft hat. Da erzählt er eines Tages ihren Klassenkameradinnen, er habe Sina mit ihrem Lehrer in einer „verfänglichen Situation“ gesehen...
- 22.05 **Sport**
- 22.15 **Nachlese - 4 + 4 - Wir**  
In dieser Folge testet Dietmar Schönherr Paare, die in Kürze heiraten werden, auf ihre „Übereinstimmung“. - Ein bisher abensou peinliches wie läppisches Ratespiel.
- 22.40 **Nachrichten**

FS 2

- 16.35 **Ludwig van Beethoven: Symphonie Nr. 9 d-Moll, op. 125**  
Mit Gundula Janowitz, Christa Ludwig, Jess Thomas, Walter Berry. Es singt der Chor der Deutschen Oper Berlin; es spielen die Berliner Philharmoniker unter Herbert von Karajan. - Aufführung anlässlich des 150. Todestages von Ludwig van Beethoven. (Wh.)
- 17.45 **Service-Box** (Wh. vom 22. 3.)
- 18.00 **Spotlight**
- 18.30 **Golden Boy** - Spielfilm (USA, 1939)  
Eher: **Ab 16 SW**  
Mit William Holden, Barbara Stanwyck u. a. - Regie: Rouben Mamoulian. - (In Originalfassung mit Untertiteln)  
Ein junger Mann, der von einer Karriere als Violinvirtuose träumt, gerät ins Boxgeschäft. Er hat dort Erfolg, wird jedoch bald zum willenlosen Werkzeug seines Managers und wendet sich, als er im Ring einen Gegner getötet hat, wieder der Musik zu. Etwas abgeschwächte, aber packende Filmfassung des bitteren Bühnendramas von Clifford Odets. (Wh.)
- 20.05 **Kampf dem Krebs - 7. Verlosung**
- 20.15 **Erkennen Sie die Melodie**
- 21.00 **Lesezeichen - Büchermagazin**
- 21.45 **Ohne Maulkorb** (Wh.)

ARD

- 9.55 **Der Aufstieg des Menschen**. Informative Sendereihe über unsere Entwicklungsgeschichte. - 15.00 **Pan Tau** ist wieder da. Wiederholung der sympathischen Sendereihe für Kinder.
- 20.15 **Tatort: Reifezeugnis**. Ab 16.

ZDF

- 14.15 **Ein Mann kam im August**. Sechsteilige Fernsehserie nach einer alten galizischen Legende. Ab 12. - 14.40 Einmaleins der Demokratie (7). - 18.00 **Tagebuch**.
- 20.15 **Kabale und Liebe**. Trauerspiel von Friedrich Schiller. Sehenswerte Aufzeichnung aus dem Wiener Akademietheater.

27. 3. bis 2. 4. 1977



Anlässlich seines 75. Geburtstags steht Heinz Rühmann im Mittelpunkt mehrerer Filme und Fernsehproduktionen. Am Mittwoch, 20. Uhr, FS 1 (Wiederholung Donnerstag, 10.30 Uhr) ist Heinz Rühmann in einer seiner Paraderollen zu sehen als „Der Hauptmann von Köpenick“. Der nach Carl Zuckmayers satirischer Tragikomödie gedrehte Film wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet.

Der Kommentar

Von den (ungetanen) guten Werken

Von Zeit zu Zeit beglückt der ORF seine Zuschauer mit einer Samstagabendshow. Einmal ist es Peter Alexander, einmal kommt es buntgemischt, kürzlich durfte Udo Jürgens für seine oft gehörten Schallplatten Reklame machen. In der Regel bewegen sich diese Samstagabendshows ziemlich in der Nähe der Schulzebene. Freilich, kein Sänger hört es gern, wenn man ihn beschuldigt, Schnulzen zu produzieren oder etwa nur Schlager zu singen. Deshalb muß offenbar der „Bezug zum Leben“ her, damit niemand auf die Idee kommt, zu behaupten, ein bestimmter Sänger mache es sich leicht, er reproduziere die „heile Welt“ usw.

Es fällt auf, daß in den Produktionen bekannter Schlagerstars in letzter Zeit „sozialkritische“ Lieder, besser gesagt „Schlechtes-Gewissen-Lieder“ auftauchen. Peter Alexander schmettert sein bereits bekanntes „Hier ist ein Mensch“ und versucht seinen Fans einzureden, er öffne jedem in Not befindlichen Menschen bereitwilligst seine Tür. In Wahrheit beschäftigt - wie allseits bekannt - den Star seine Steuerschulden und die Möglichkeiten sich ihrer elegant durch „Auswanderung“ zu entledigen, mehr, als etwa der vor der Tür stehende Mitmensch. Es macht sich eben gut, wenn man es als Plattenmillionär auch ein wenig mit der Nächstenliebe hat. Die Masche scheint erfolgreich zu sein.

Udo Jürgens jedenfalls hat bei seinem Landsmann gelernt. Zwischen

seinem reichen Sortiment an sentimental, unterhaltsamen und seelenmassierenden Liedern berichtet Udo - mit Hilfe der „Sonntagskinder“ - von allerlei Elend in der Welt: Ins Meer gekippte Ernten, hungernde Menschen, Chile und Paraguay werden sentimental bedauert. Udo Jürgens ist alles recht, was Popularität und Beliebtheit bringen, was ans Herz rühren und die Menschen zum Weinen bringen kann. Freilich, mit seinen „Besinnungsliedern“ ist es ihm ganz offenkundig so ernst, wie einem Finanzminister mit versprochenen Steuernachlässen. Er hat sie im nächsten Augenblick schon vergessen. Und folgerichtig kann Udo samt „Sonntagskindern“ voller Überzeugungskraft schmettern: „Man könnte den Hunger schon heilen, man müßte nur besser verteilen“, um bereits im darauffolgenden Lied von Ham-Ham (Essen) und Gluck-Gluck (Trinken) zu singen. Man fragt sich: Ist dies nun Zynismus oder schlicht und einfach Dummheit?

Weder an ersterem noch an letzterem sollte das Publikum teilhaben. Stars im Scheinwerferlicht sind kaum die geeigneten Verkünder der Nächstenliebe. Der Zuschauer sollte sich hüten, sich von gerissenen Platten-Geschäftsleuten rühren zu lassen. Die guten Werke, für die sich diese Leute stark machen, bleiben - jedenfalls von den Betreffenden selbst - meist ungetan.

Stephanie Waldert

Vorschau mit kritischer Wertung. Im Auftrag der Österreichischen Bischofskonferenz, erteilt von der Katholischen Fernsehkommission.

● - Sehenswerte Sendungen. SW - Schwarzweißübertragungen.

Ihre Meinung zum Programm (Lob und Tadel) richten Sie bitte an den ORF-Kundendienst, 1136 Wien, Telefon 82 36 71, oder an die Hörer- und Sehervertretung des ORF, 1136 Wien.

**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des** – Hände und Füße **Kleinkinder**
- 9.30 **Literarisches Studio** – Walter Kempowski (Wh.)
- 10.00 **Telefrance** – Le Perigord **SW**  
(Ab 10. Schulstufe, Wh.)
- 10.30 **Vater macht Karriere** – Spielfilm (BRD, 1956)  
**Ab 14 SW**  
Mit Theo Lingen, Lucie Englisch u. a. – Regie: Carl Boese. – Geistig bescheidenes Lustspiel um einen Schneidermeister, der vorübergehend Ministerpräsident wird. (Wh.)
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.) **Kleinkinder**
- 17.55 **Beththupferl** – Fischer Dagobert
- 18.00 **Paradiese der Tiere** – Die Welt der Störche (Wh.)
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Sport am Montag**
- 20.40 **Happy Tennis – mit Lance Lumsden**  
Tenniskurs mit dem ehemaligen Wimbledon-Teilnehmer Lance Lumsden, der hier Tennis auf unterhaltsame Weise unterrichten will. Die zehn Minuten dauernden Lektionen werden jeweils am Samstag um 16.45 Uhr wiederholt.
- 20.55 **Die Straßen von San Francisco** – Nur 36 Stunden Zeit für Jepson **Ab 16**
- 21.45 **Nachrichten und Sport**

**FS 2**

- 17.30 **Abc der Physik** – Beschleunigung
- 18.00 **On we go** – Englischkurs
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Von Rom nach Byzanz**  
im zweiten vorchristlichen Jahrhundert fiel Byzanz an das römische Imperium und wurde zur Provinz „Asia“. Obwohl die Römer eine strenge Herrschaft führten, war der griechische Geist stark genug, sich gegen die Eroberer zu behaupten. (Wh.)
- 19.30 **Formale Logik (16)** (Wh.) **SW**
- 20.00 **Das Haus am Eaton Place** – Besuch aus Australien **Möglich: Ab 14**  
Rose lernt während einer Busfahrt Gregory, einen jungen Australier, kennen. Die beiden finden Gefallen aneinander, und Gregory bittet Rose, mit ihm als seine Frau nach Australien zu kommen. Rose kann die Entscheidung nicht allein fällen und lädt Gregory in das Haus am Eaton Place ein, um ihn ihren Freunden vorzustellen.
- 20.55 **Der Aufstieg des Menschen** – Von verborgenen Strukturen  
Seit etwa 400.000 Jahren kennt der Mensch das Feuer und hat es schon früh als das unwandelnde Element begriffen. Mit der Entdeckung, daß Feuer Metalle zu schmelzen vermag, kam die Erkenntnis, daß es sie auch zu neuen Legierungen zusammenbringen kann. Um die Entwicklung der Alchimie – der Vorläuferin moderner Wissenschaften, wie Medizin und Chemie – geht es in dieser Folge der informativen Sendereihe von Jacob Bronowski.
- 21.45 **Zeit im Bild 2**
- 22.15 **Ein Mann sucht sich selbst** – Spielfilm (USA, 1970) **Ab 16**  
Mit Jack Nicholson u. a. – Regie: Bob Rafelson. – Robert – Sohn einer alten Musikerfamilie – hat seine Karriere als Konzertpianist abgebrochen und arbeitet auf den Ölfeldern Kaliforniens. Aber weder bei dieser Arbeit noch im Kreise seiner Familie findet er seelische Befriedigung und will seinen Weg in Zukunft allein gehen. – Ein ganz in der psychologischen Zeichnung brüchiger Charaktere verwurzelter Film, der sowohl thematisch als auch formal überdurchschnittlichen Rang erreicht.

**ARD**

- 16.20 **Schaukelstuhl**. – 17.05 **Turandot und der fremde Vogel**. Zeichentrickfilme für Kinder.
- 20.15 **Report**. – 21.00 **Robert Stolz erzählt**. Das letzte Fernsehinterview, das der Komponist vor seinem Tod gegeben hat. – 21.45 **Seelenambulanz**. Hilfe für psychisch Kranke. Modellversuch in Marburg.

**ZDF**

- 18.20 **K. o. oder o. K.-Reihe mit Hans Rosenthal** – 19.30 **Reklamationen**. Verkehrskollaps in der City.
- 20.16 **Gesundheitsmagazin Praxis**. – 21.15 **Überlebenstraining**. Anspruchsvolles Fernsehspiel über zwei Managertypen unserer Zeit. **Ab 16.**

**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des** – Der Mund **Kleinkinder**
- 9.30 **Abc der Physik** – Beschleunigung (Wh.)
- 10.00 **Formale Logik (16)** (Wh.) **SW**
- 10.30 **Letzte Grüße von Onkel Joe** – Spielfilm (England, 1965) **Ab 16**  
Mit John Mills, Michael Caine u. a. – Regie: Bryan Forbes  
Bei einer Art Lotterie, die dem letzten Überlebenden den Gesamtgewinn zuspricht, kommt es zwischen zwei verfeindeten Brüdern zu einer turbulenten Auseinandersetzung, bei der unterschobene und angebliche Leichen die Hauptrolle spielen. Ein mit vielen guten Einfällen überdurchschnittlich gestaltetes Lustspiel, dessen – wenn auch entschärfte – makabre Note es auf reiferes Publikum einschränkt. (Wh.)
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.) **Kleinkinder**
- 17.55 **Beththupferl** – Fischer Dagobert
- 18.00 **Zwickelbach & Co.** – Der Amormeter **Ab 14**  
Ganz Kreiting ist in Aufruhr: Der Rabeiner-Bauer hat einen Apparat erfunden, mit dem er angeblich messen kann, ob zwei Leute zueinanderpassen und für die Ehe geeignet sind. Der Bürgermeister, der dem Spuk ein Ende bereiten will, beauftragt Zwickelbach, den Apparat unter die Lupe zu nehmen.
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Risiko**  
Quizreihe, präsentiert von Eva Maria Lavant
- 21.10 **Vielgeliebtes Österreich** – In der Soboth  
Diesmal führt die Reihe in den Soboth, eine an Jugoslawien angrenzende Landschaft im äußersten Süden der Steiermark. Die Bewohner dieser Gegend haben vor allem mit der zunehmenden Auswanderung der Jugend zu kämpfen: Ausbildungs- und Arbeitsplatzschwierigkeiten sind die Hauptursachen dafür.
- 21.55 **Das Haus am Eaton Place** – Besuch aus Australien (Wh.) **Möglich: Ab 14**
- 22.40 **Nachrichten und Sport**

**Kirche im TV**

So., 27. 3., 19.25 Uhr, FS 1  
**Christ in der Zeit**

Sa., 2. 4., 22.00 Uhr, FS 1  
**Fragen des Christen**

Näheres ist dem Programm zu entnehmen

**FS 2**

- 17.30 **Landwirtschaft heute** – Betriebswirtschaft
- 18.00 **People you meet** – Englischkurs
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Kampf dem Krebs** (Wh. vom 25. 3.)
- 19.30 **Das ist Rom** (Wh.) **SW**
- 20.00 **Tanja Baskin – Anruf genügt** – Spielfilm (USA, 1971) **Ab 16**  
Mit Candice Bergen, Peter Boyle u. a. – Regie: Herbert Ross  
Ein junges Mädchen, das der Enge einer Kleinstadt zu entfliehen sucht, übersiedelt nach Chicago, um dort Menschen kennenzulernen und Erfahrungen zu sammeln. – Interessante, wenn auch etwas eigenwillige Auseinandersetzung mit den Problemen des Großstadtlebens und dessen Auswirkungen auf die zwischenmenschlichen Beziehungen.
- 21.30 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.05 **Club 2**

**ARD**

- 16.20 **Heinrich Harrer berichtet**: Heilige im Himalaya. – 17.05 **Der Wolf und die Frau**. Kriminalfilm für Kinder.
- 20.15 **Ein Platz für Tiere**. – 21.00 **Anpassung an eine zerstörte Illusion**. Die Schwierigkeiten einer jungen Lehrerin, sich gegenüber den Kollegen durchzusetzen.

**ZDF**

- 16.30 **Mosaik**. Leistungsfähigkeit bis ins hohe Alter. – 17.10 **Die große blaue Marmor**.
- 19.30 **Wolfsblut greift ein**. Sehr frei nach Jack Londons „Wolfsblut“ schildert dieser italienische Spielfilm (1974) eine Goldgräberstory in Alaska. Voraussichtlich: **Ab 14.**

**FS 1**

- 9.00 **Die Sendung r**
- 9.30 **Landwirtschaft**
- 10.00 **Das ist Rom**  
(Ab 6. Schulstufe, V)
- 10.30 **Kleine Leute**
- 17.00 **Geheimnis um**
- 17.25 **Die Sendung r**
- 17.55 **Beththupferl** – I
- 18.00 **Trickfilmzeit m**  
van Winkle  
Rip van Winkle, der aushält, nimmt ein Schlaf versetzt. Als festgestellt, daß sich
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.50 **Belangsendur**
- 19.00 **Österreich-Bil**
- 19.30 **Zeit im Bild 1**
- 20.00 **Der Hauptman**  
1956)  
Mit Heinz Rühmann  
Verfilmung von Carl  
arbeitslosen Zucht  
derwende mit sei  
brachte, als er – als  
Köpenick beschlag  
der preußischen U
- 21.35 **Nachrichte** u

**FS 2**

- 17.30 **Teleberuf: Vo**  
junktur
- 18.00 **Apprenons le**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Der Storch** – I  
In den europäisch  
Storchenbestände  
benegwohnlheit  
bedroht sind.
- 19.30 **Quellen der**  
Aquila  
Bericht über das a  
des römischen Imp  
Handel: Aquileia w  
beitung und führte  
aus. (Wh.)
- 20.00 **The Manhatta**  
Aufzeichnung eine  
amerikanischen Si  
terpretation v
- 20.50 **Meilenste...**
- 21.35 **Zeit im Bild 2**
- 22.10 **Heroes of the**  
Im Wilden Weste  
Rothäute und böse  
in Stummfilmman  
mentar.)

**ARD**

- 20.15 **Wenn die Arbeit k**  
Vollbeschäftigung.  
Mit Walter Sedlmay

**ZDF**

- 16.30 **Rappelkiste**. Reihe  
Klumberger. **Ab 14.**  
Sport pleite?
- 20.15 **ZDF-Magazin**. – 21.  
toritätskrise in der K  
der Hoffnung.

**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des - Die Ohren** Kleinkinder
- 9.30 **Teleberuf, Volkswirtschaft - Arbeit und Konjunktur** (Wh.) SW
- 10.00 **Quellen der Geschichte - Römerfunde aus Aquileia** (Wh.) SW
- 10.30 **Der Hauptmann von Köpenick** (Wh.) Ab 14
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.) Kleinkinder
- 17.55 **Betthupferl - Fischer Dagobert**
- 18.00 **Die Grashüpfer** (12)  
Nach anfänglichem Mißtrauen erkennen die Franzosen Wilbur Wrights Leistung neidlos an. Eineinhalb Stunden hat sich der Amerikaner mit seiner Maschine in der Luft gehalten. Nun kennt die Begeisterung keine Grenzen: schon spricht man davon, den Atlantik zu überqueren.
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Warten auf Godot - Von Samuel Beckett**

Ab 16

Mit Horst Bollmann, Stefan Wigger u. a. - Regie: Samuel Beckett (Aufzeichnung aus dem Schiller-Theater, Berlin)  
Zwei Landstreicher, Wladimir und Estragon, warten in einem öden Niemandsland auf „Godot“, von dem niemand weiß, ob und wo er existiert. Godot kommt nicht, läßt aber jeden Abend ausrichten, daß er am nächsten Tag erscheinen werde. Mühsam schlagen Wladimir und Estragon die Zeit tot, verdecken die Leere mit nichtigem Gerede und sinnlosen Hantierungen. - „Warten auf Godot“ galt lange Zeit als schwieriges Stück der Avantgarde, heute ist es bereits ein Theaterklassiker. Sein Pessimismus ist Ausdruck eines Unbehagens, das in der Massengesellschaft immer mehr zunimmt, in seinen Figuren spiegelt sich der vereinsamte Mensch, der in einer entfremdeten Welt auf etwas wartet, das vielleicht Glück, wirkliches Leben, Erlösung sein könnte. - Ein Stück, das ein dankbares Publikum verlangt.

22.10 **Nachrichten und Sport**

**FS 2**

- 17.30 **Homo musicus - Künstler im sozialen Spielraum**
- 18.00 **Russisch**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Lesezeichen** (Wh.)
- 19.30 **Wir besuchen eine Ausstellung - Rembrandt - das graphische Werk** SW
- 20.00 **Wie ein Schrei im Wind - Spielfilm** (England, 1965) Ab 14



Mit Rita Tushingham, Oliver Reed u. a. - Regie: Sidney Hayers.  
Um die Mitte des 19. Jahrhunderts wird in Britisch-Kolumbien ein stummes Mädchen an einen ungeschlachteten Pelztierjäger verkauft und erlebt mit ihm den harten Daseinskampf in der Wildnis der kanadischen Urwälder. - Der Film zeichnet eindrucksvoll die Beziehung zweier Außenseiter, die erst allmählich zueinander finden.

- 21.45 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.20 **Club 2**

**ARD**

- 16.20 **Nicht so passiv wie man denkt.** Eine Rentnerin entdeckt die Politik.
- 20.15 **Plusminus.** Wirtschaftsmagazin. - 21.00 **Cannon: Die Falle** Ab 16.

**ZDF**

- 16.30 **Abc der Physik.** Brechung. - 18.20 **Pfarrer in Kreuzberg.** Ab 14.
- 19.30 **Gold in der Kehle.** Schwank um einen braven Bäckermeister, der davon träumt, ein großer Sänger zu werden. Ab 14. - 22.15 **Haus ohne Hüter.** Das Fernsehspiel nach dem Roman von Heinrich Böll schildert die Geschichte zweier rheinischer Familien, deren Ehemänner und Väter im Krieg gefallen sind. Ab 16.

**FS 1**

- 9.00 **Am, dam, des - Die Augen** Kleinkinder
- 9.30 **Homo musicus - Künstler im sozialen Spielraum** (Wh.)
- 10.00 **Wir besuchen eine Ausstellung - Rembrandt - das graphische Werk** SW
- 10.30 **Seniorenclub** (Wh.)
- 11.00 **Abenteuer im Roten Meer** SW  
Eindrucksvoller Dokumentarfilm (Österreich, 1951) von Hans Hass über eine Unterwasserexpedition im Roten Meer.
- 17.30 **Am, dam, des** (Wh.)
- 17.55 **Betthupferl - Katrin und die Tiere** Kleinkinder
- 18.00 **Bitte zu Tisch**  
Ulla Jacobsson und Waldemar Kmentt kochen Spezialitäten.
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Wir**
- 18.50 **Belangsendung der Landwirtschaftskammern**
- 19.00 **Österreich-Bild**
- 19.30 **Zeit im Bild 1 mit Kultur und Sport**
- 20.00 **Kung Fu - Caine und das Wundermittel** Ab 16  
Caine ist einem fahrenden Händler zu Hilfe gekommen und wird von diesem als Dank aufgefordert, mit ihm weiterzureisen. Caine ahnt nicht, auf welch gefährliches Abenteuer er sich damit einläßt.
- 21.00 **Unterwegs - Verkehrsmagazin**
- 21.55 **Sport**
- 22.00 **Des Königs Dieb - Spielfilm** (USA, 1955)

Ab 12

Mit Ann Blyth, Edmund Purdom, David Niven u. a. - Regie: Robert Z. Leonard.  
Kostumabenteuer im Stil der „Drei Musketiere“: Ein intriganter Lord am Hof des englischen Königs Karl II. wird von einem aus Patriotismus zum Wegelagerer gewordenen Offizier entlarvt. - Oberflächliche Unterhaltung.

23.15 **Nachrichten**

**FS 2**

- 17.30 **Literarisches Studio - Wolfgang Koeppen**  
Portrait des 1906 in Greiswald geborenen Schriftstellers, dessen Werk in der NS-Zeit nicht veröffentlicht werden durfte. Nach dem Krieg erschienen von Wolfgang Koeppen innerhalb von nur drei Jahren drei Romane: „Tauben im Gras“, „Das Treibhaus“, in dem das politische Scheitern eines sozialistischen Abgordneten geschildert wird, und „Der Tod in Rom“, einer vehementen Anklage gegen den Neofaschismus.
- 18.00 **Telekolleg II - Deutsch 26**
- 18.25 **ORF heute**
- 18.30 **Portrait - Henry Moore - zu Hause**  
Der zweite Teil zeigt Henry Moore in seinem Haus in Buckinghamshire. Der Bildhauer zeigt die Kunstsammlung, die er sich im Laufe seines Lebens aufgebaut hat.
- 19.30 **Konzil von Konstanz** (Wh.)
- 20.00 **Wissen aktuell**
- 21.00 **Ihr braucht Narren wie mich**  
Dustin Hoffman (zuletzt in „Die Reifeprüfung“ zu sehen) plaudert mit Margret Dünser über seine Ansichten zu Politik und Kunst.
- 21.40 **Zeit im Bild 2 mit Kultur**
- 22.15 **Kobra, übernehmen Sie - Spion ohne Gepäck** Ab 16

Professor Napolsky, ein namhafter Wissenschaftler, hat in den Vereinigten Staaten um Asyl gebeten. Die Gruppe Kobra erhält den Auftrag, den Professor, der von Agenten seines Landes bedroht wird, zu beschützen.

**ARD**

- 17.10 **Joker 77.** Warum muß ich immer so früh zu Hause sein?
- 20.15 **Otto, der Treue.** Schwank mit Willy Millowitsch Ab 14. - 23.15 **Tatort: Mordgedanken.** Ab 16.

**ZDF**

- 16.15 **Puebla Tlaxcala.** Bericht über das Mexiko-Projekt der Deutschen Forschungsgemeinschaft
- 20.15 **Der Privatsekretär.** Komödie um einen Privatsekretär, der von dessen Arbeitgeber für seinen unehelichen Sohn gehalten wird. Ab 16. - 22.00 **Aspekte.** - 22.30 **Der Magier.** Beginn einer amerikanischen Krimiserie um einen Berufsmagier, der sich gerne als Hobbydetektiv betätigt und dabei sein Repertoire als Zauberkünstler einsetzt

**FS 1**

**15.15 Unser Fräulein Doktor** – Spielfilm (Deutschland, 1940) **Ab 10, SW**



Mit Jenny Jugo, Albert Maternstock u. a. – Regie: Erich Engel. Eine junge Mathematiklehrerin vertritt einen Kollegen, der von Frauen wenig hält, in dessen Maturaklasse und überzeugt ihn schließlich sowohl von ihrer beruflichen Tüchtigkeit als auch von ihrer weiblichen Reizen. – Eine erstaunlich zeitlos wirkende, flott inszenierte Komödie der Kriegsproduktion.

- 16.45 Happy Tennis** – mit Lance Lumsden (Wh.)
  - 17.00 Sport-Abc** – Ringen
  - 17.30 Strandpiraten** – Die Kiesgrube
  - 17.55 Betthupferl** – Katrin und die Tiere
  - 18.00 Pan-Optikum**
  - 18.25 ORF heute**
  - 18.30 Guten Abend am Samstag** ... sagt Heinz Conrad
  - 19.00 Österreich-Bild mit Südtirol aktuell**
  - 19.30 Zeit im Bild 1 mit Kultur**
  - 19.55 Sport**
  - 20.15 Am laufenden Band**
  - 21.50 Sport**
  - 22.00 Fragen des Christen**  
Studentenseelsorger Franz Haslinger antwortet.
  - 22.05 Chansonwettbewerb der Eurovision**
  - 23.35 Die Faust der Vergeltung** – Spielfilm (USA, 1951) **Ab 14**
- Mit John Payne, Dennis O'Keefe u. a. – Regie: Lewis R. Forster. Eine Gruppe von Siedler unter der Leitung eines Geistlichen wird beim Zug durch die Wüste von entflohenen Zuchthäuslern terrorisiert. – Feiner Western, der nicht tiefer zum Problem der Notwehr vordringt.
- 0.55 Nachrichten**

**FS 2**

- 15.30 Motorrad-Trial**
- 16.00 Konzertstunde**
- 17.15 Meilensteine der Weltgeschichte** (Wh.)
- 18.00 Hollywood Star Playhouse** – Der Clown **SW**
- 18.25 ORF heute**
- 18.30 Ohne Maulkorb**
- 19.20 Der orientierte Haushalt** – Technik im Haushalt
- 19.50 Die Galerie**
- 20.15 Vater wider Willen** – Spielfilm (USA, 1971) **Ab 14**

Mit Bill Bixby, Diana Baker u. a. – Regie: William A. Graham. Ein lebenslustiger Junggeselle findet eines Tages einen sechzehnjährigen Burschen in seiner Wohnung vor, der behauptet, sein Sohn zu sein. Damit beginnen für den Junggesellen die Schwierigkeiten. – Näheres über den Film ist der Redaktion nicht bekannt.

**21.30 Jazz gehört und gesehen**  
Porträt des brasilianischen Sängers Gilberto Gil.

**ARD**

- 15.00 Schau mal, was die andern machen.** Ausschnitte aus Unterhaltungssendungen des Auslands. – 17.15 Evangelischer Vespersgottesdienst aus Bremen.
- 20.15 Am laufenden Band.**

**ZDF**

**20.15 Herrscher ohne Krone.** Kultivierter Spielfilm (BRD, 1956) über das Schicksal des deutschen Arztes Struensee (O. W. Fischer) am dänischen Hof. **Ab 16.** – 22.00 Das aktuelle Sport-Studio. – 23.15 Lehmanns Erzählungen. Zeitgeschichtlich interessantes Fernsehspiel nach der Erzählung „Bekenntnisse eines Schwarzhändlers“ von Siegfried Lenz. **Ab 16.**

**Programmauswahl – gezielt präsentiert**

Querschnitt durch das Hörfunkangebot der Woche, ohne Abendprogramm

**Kirchenfunk**

**Täglich**  
22.55 **Ö 3** – Einfach zum Nachdenken (Pfarrer Wilhelm Müller, Mödling)

**Montag bis Samstag**  
5.30 **Ö R** – Morgenbetrachtung (Kaplan Dr. Michael Bischinger, Wien)  
6.55 **Ö 1** – Morgenbetrachtung (Wh von Ö R)

**Sonntag, 27. März**  
6.05 **Ö R** – Morgenbetrachtung (Kaplan Dr. Michael Bischinger, Wien)  
6.35 **Ö R** – Das evangelische Wort (Pfarrer Dr. Christoph Weist, Wien)

7.30 **Ö 1** – Ökumenische Morgenfeier „Hände hoch im Namen Jesu!“ (Dr. Friederike Valentin, r.-k., Personalpf. Felix Fiedler, alt-kath., Pf. Aydin Emanuel Aydin, syr.-orth.)  
8.30 **Ö 3** – Alte Hymnen – neue Lieder.  
9.45 **Ö 1** – Geistliche Stunde: „Wider den Hochmut des Geistes, der die Freude tötet“ (Msgr. Dr. Olaf Colerus-Geldern, Klagenfurt.)

10.00 **Ö 1** – Katholischer Gottesdienst aus der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Pischeldorf, Stmk. Ordinarium: Casali-Messe G-Dur

**Montag, 28. März**  
19.30 **Ö 1** – Aktuelles aus der Christenheit

**Mittwoch und Samstag**  
7.55 **Ö 1** – Nachrichten aus der christlichen Welt.

In der **GEISTLICHEN STUNDE** spricht Dr. Olaf Colerus-Geldern, 9010 Klagenfurt, Waaggasse Nr. 18. Telephonisch erreichbar am 27. 3. von 10 bis 11 Uhr im ORF-Landesstudio Kärnten, Klagenfurt: 04222/80 4 44.

**Bildung und Wissenschaft**

**Montag bis Donnerstag**  
16.30 **Ö R** – Krankheit und ihre soziale Indikation. 1. Verdrängte Krankheit; 2. Heilbare Krankheit; 3. Unheilbare Krankheit; 4. Krankheit, Schwächlichkeit widersprechen dem Leistungsideal

**Montag, 28. März**  
9.15 **Ö 1 – Ö R** – Der berühmte Dialog (1) Sophokles: „Antigone“ – Beginn einer achtteiligen Sendereihe, die berühmte Dialoge behandelt: U. a. aus „Romeo und Julia“ von Shakespeare, „Don Carlos“ von Schiller, „Ein Bruderzwist in Habsburg“ von Grillparzer, und aus „Der Schwierige“ von Hofmannsthal (SF).

10.05 **Ö 1** – „Der Schlüssel zu unserer Wirtschaft, Begriffe – Zusammenhänge – Entwicklungen“ (2): Auf dem Weg zur Dienstleistungsgesellschaft (SF).

10.35 **Ö 1** – Gott der Herr – und König Fußball (SF – für den katholischen Religionsunterricht).

15.05 **Ö 1** – Mehr lernen – mehr wissen. Vater-Sohn-Konflikt in der Dichtung, Henrik Ibsen: „Gespenster“.

15.30 **Ö 1** – Forscher zu Gast. Univ.-Prof. Ludwig von Friedeburg: Möglichkeiten integrierter Kulturpolitik. Interviewer Dr. Bernhard Lieb.

17.10 **Ö 1** – Familienfunk. Geschichten – was dann? (1)

**Dienstag, 29. März**  
10.05 **Ö 1** – Stadtbildpflege zwischen Nostalgie und Therapie. Die bemalte Stadt (SF).

10.35 **Ö 1** – Aus der Theaterpraxis. Klassiker-aufführungen gestern und heute (SF).

15.05 **Ö 1** – Mehr lernen – mehr wissen. Spiel – Baustein des Lebens (1): Bedeutung und Anfang des Spiels.

17.10 **Ö 1** – Familienfunk. Geschichten – was dann? (2)

**Mittwoch, 30. März**  
9.05 **Ö 1 – Ö R** – Naturwissenschaft – verständlich gemacht: Auch Bäume wachsen nicht in den Himmel (SF).

10.05 **Ö 1** – Politische Propaganda im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert: Nationalsozialismus oder die Beherrschung der Massenmedien (SF)

15.30 **Ö 1** – Die internationale Radiouniversität. Krimis und Kriminologie (3): Fernsehkrimis und kriminelle Wirklichkeit

**Donnerstag, 31. März**  
9.15 **Ö 1 – Ö R** – Der rechte Gebrauch von Träumen. Methoden, sich an Träume erinnern zu können (SF).

15.20 **Ö 1** – Mehr lernen – mehr wissen. Erziehung

15.30 **Ö 1** – Die Internationale Radiouniversität. Das zeitgenössische theologische Denken (1). Gewalt und Evangelium – Die Hoffnung der Armen – Beginn einer dreiteiligen Sendung zum Thema „Das zeitgenössische theologische Denken“ (zweiter und dritter Teil am 6. und 7. April, jeweils 15.30 Uhr. Ö 1). – Autor Pasquale Magni von Radio Vatikan sieht in der aufrichtigen religiösen Erneuerung die einzige Kraft, die instand ist, die Welt wieder zum Leben zu erwecken. Nach seiner Meinung können weder politische Bewegungen und ein noch so durchdachtes Gesellschaftssystem, weder die Wissenschaft noch die Technik der Welt einen Sinn verleihen. Lösungen sind lat. Magni nur dort zu suchen, wo für die Befreiung des Menschen im Licht eines richtig verstandenen Evangeliums gekämpft wird

**Freitag, 1. April**  
15.05 **Ö 1** – Mehr lernen – mehr wissen. Die Vielfalt des Agentenromans: Der große Geheimnisvolle

15.30 **Ö 1** – Das aktuelle wissenschaftliche Buch. „Grundkurs des Glaubens“ Nach dem gleichnamigen Werk von Karl Rahner. „Mensch geworden“: Christologie und Soteriologie als Zentrum des Glaubens.

17.10 **Ö 1** – Familienfunk. Zweite Halbzeit – Informationen für ältere Menschen. Einsamkeit.

**Literatur**

**Montag bis Freitag**  
14.05 **Ö 1** – Roman in Fortsetzungen. „Fepolinski & Waschlapski auf dem berstenden Stern.“ Von Fritz Molden.

**Montag bis Donnerstag**  
16.45 **Ö R** – „Frau für Vater und Sohn gesucht.“ Erzählung von André Cousteau.

**Sonntag, 27. März**  
8.15 **Ö 1** – Du holde Kunst... O Welt, du schöne Welt.

14.00 **Ö 1** – Der dramatisierte Sonntagsroman „Catch 22“ von Joseph Heller. (13.)

16.00 **Ö R** – „Zwischen Himmel und Erde.“ Hörspiel von V. Reingruber nach O. Ludwig. Otto Ludwig, Schöpfer des „Poetischen Realismus“, hatte mit seinem 1856 erschienenen Roman „Zwischen Himmel und Erde“ einen durchschlagenden Erfolg. Der Roman erzählt die tragische Geschichte einer erbeinsässigen Dachdeckerfamilie in einer deutschen Kleinstadt um die Mitte des vergangenen Jahrhunderts: Im Mittelpunkt steht ein Bruderkampf, der an Cain und Abel erinnert.

**Mittwoch, 30. März**  
17.10 **Ö 1** – „Im Sperrmüll.“ Hörspiel von Peter Rühmkorf.

**Radio Vatikan**

Deutschsprachige Sendungen täglich um 20.30 Uhr auf Mittelwelle 196 m.

**Sonntag:** Ökumenischer Bericht aus Irland  
**Montag:** Aus der Weltkirche  
**Dienstag:** Menschsein und Angst (1)  
**Mittwoch:** Bericht aus Rom  
**Donnerstag:** Sie schreiben – wir antworten  
**Freitag:** Die Frohschaft zum Sonntag  
**Samstag:** Kirche und Justizvollzug



# SPORTNACHRICHTEN

## Tennisclub Landeck Spielbeginn

Wir teilen allen Clubmitgliedern mit, daß, begünstigt durch die warme Witterung, der Tennisbetrieb auf der 'Od wieder aufgenommen wurde! In Kürze stehen auch die 2 Plätze beim Bierkeller zur Verfügung.

## SV Telfs - SV Zams (1:3) 1:4

SR. Retter - gut, Tore: Kanetscheider für Telfs, für Zams: Pauli, Hammerle, Raggl und Marth.

Mit einem Paukenschlag begann der Auftakt zur Frühjahrsmeisterschaft der Gebietsliga West: Zams ging vom Anstoß weg mit 1:0 in Führung, und beflügelt durch diesen schnellen Treffer spielten die Gäste eine Viertelstunde lang hervorragend und hätten schon in dieser Phase klar in Führung gehen müssen. Man ließ sich jedoch mit Fortdauer der Begegnung das Spiel des Gegners aufzwingen, der Ball wurde nur mehr nach vorne gedroschen und man geriet auf dem tiefen Boden prompt in Bedrängnis. In der 37. Minute erzielten die Telfser aus einem unhaltbaren Freistoß den Ausgleich. Dieser Treffer wirkte auf die Zammer wie ein Stich ins Wespennest; in einem Energieanfall wurde plötzlich glänzend kombiniert, der Ball lief über mehrere Stationen und ehe sich die Hausherren richtig über den Ausgleich freuen konnten, hatten sie zwei Gegentreffer im Kasten.

Die zweite Spielhälfte sah eine im Feld gelöste und gut spielende Zammer Elf und eine unbeirrt rackernde Telfser Mannschaft, an diesem Gesamteindruck änderte auch das 4:1 durch Marth aus einem Elfmeter nichts. Den mit viel Schwung und Idee vorgebrachten Konterangriffen der Zammer fehlte im Abschluß jedoch die nötige Konzentration, so blieb es bei turbulenten Szenen vor dem Telfser Gehäuse und einem Lattenköppler. Telfs hatte noch die Chance eines Penaltys, um damit das Resultat zu verschönern, den scharf getretenen Strafstoß von Braitto parierte Schmid jedoch großartig. Die über weite Strecken äußerst kampfbetont geführte Partie wurde von SR Retter gut über die Distanz gebracht. Der SV Telfs, völlig neuformiert mit jungen Spielern, hatte seine Stützen in Mader, Klieber und Braitto, der allerdings von Fraidl so ziemlich entschärft wurde. Bei Zams erbrachte die gesamte Truppe eine geschlossene Leistung und scheint einer guten Form zuzusteuern. Mit diesem Auswärtserfolg wurde der 3. Rang untermauert, und man kann dem nächsten Heimspiel gegen den SV Völs, ansonsten ein Angstgegner der Zammer, gespannt entgegensehen. **Sonntag, 27. März, 15.30 Uhr.**

Zams spielte mit: Schmid, Schultus, Gstir, (Nimmervoll), Raich, Fraidl, Raggl, Marth, Krismer, Hammerle, Pauli, Moser, (Hauser R., Fink).

Die Ausgangsposition für das Frühjahr war der 3. Platz, der dank der ausgezeichneten Spielmental im Finish des Herbstdurchganges noch errungen wurde. Erstmals hatte man nun Gelegenheit, seit Jänner zweimal wöchentlich in der neuen Hauptschule unter optimalen Bedingungen zu trainieren, und der Trainingseifer schlug sich auch gleich in den Aufbauspielen durch gute Leistungen zu Buche und man kann gespannt sein, ob Zams endlich einmal auch das nötige Stehvermögen mitbringt, im Aufstiegskampf erfolgreich mitzumischen. Man hofft jedoch auf die Stärke und Ausgeglichenheit des 17-köpfigen Kaders, aus dem sich eine gute Mischung aus Technikern, Kämpfern und Allroundlern ergibt, Durchschnittsalter 21,5 Jah-

re. Besonders erfreulich das erfolgreiche Comeback von Moser Gebhard und Hauser Reinhard.

Ergebnisse der Vorbereitungsspiele:

SV Zams - TS Roppen (2:0) 5:3

SV Amateure Wattens - SV Zams (1:0) 4:1

SV Spar Landeck - SV Zams (2:5) 5:6

SV Zams - SK Imst (0:0) 0:2

## Meisterschaftspremiere in Landeck gegen den SV Tyrolia Kematzen

SPG RK Innsbruck gegen SV SPAR Landeck mußte wegen schlechter Platzverhältnisse in Innsbruck am vorigen Wochenende abgesagt werden. So trifft nun die SPAR-Elf im ersten Meisterschaftsspiel der Frühjahrsaison auf die kampfstarken Kematzen. Sie haben sich gegen Wattens eben von der besten Seite gezeigt und scheinen gut in Schwung zu sein. Trainer R. Böhler hat seinerseits die Landecker in den Wintermonaten ohne Pause zeitweise sogar hart gefordert und fehlt es den Heimischen nicht an Kondition, eher noch am Ball im Rasen. Weil aber Landeck im Herbst nicht unverdient einen Punkt aus Kematzen mitbrachte, sollte auch aus diesem Spiel ein Punktegewinn für die Spar-Mannschaft möglich sein.

### Sportvorschau:

Samstag, 26. März, Stadion Landeck

14.30 Uhr

SV SPAR Landeck - SV Umhausen Jgd.

16.00 Uhr

SV SPAR Landeck - SV Tyrolia Kematzen

## Bezirksschützenbund Landeck

### Tiroler Meisterschaft im Luftgewehr- schießen

Konnten wir im letzten Gemeindeblatt von den Erfolgen der Pistolenschützen berichten, so sind es heute die guten Platzierungen unserer Schützen bei der größten Meisterschaft, die je im Land abgehalten wurde. 281 Tiroler Meisterschützen ermittelten in 6 Klassen ihre Meister.

Die Teilnehmer unseres Bezirkes konnten sich bestens in Szene setzen und erreichten folgende Plätze:

In der Juniorenklasse Tiroler Meisterin: Irene Schöpf, Zams. Diesmal ging es knapp aus, war sie doch mit dem Zweitplatzierten ringgleich mit 366 Ringen. Und am 10. Platz Praxmarer Helmuth von der Schützengilde Kaunertal.

Einen guten 3. Platz — Bronzemedaille errang in der Damenklasse Juen Eugenie von der Schützengilde Kappl. Sicher ein Achtungserfolg.

Einen 6. Platz sicherte sich in der Seniorenklasse Pöll Oskar, Landeck mit 359 Ringen. Und auch hier am 10. Platz Wiener Josef, Landeck.

Der beste Jungschütze unseres Bezirkes, Scheiber Rudolf, Landeck, konnte sich am 10. Platz behaupten.

Vom Pech verfolgt war diesmal in der Allschützenklasse Falch Johann, St. Anton. Mit viel Mißgeschick konnte er sich doch noch den 9. Platz in dieser erlesenen Runde erkämpfen.

Die härtesten Kämpfe, wie nicht anders zu erwarten, fanden in der Schützenklasse mit 71 Teilnehmern statt. 16 Schützen trafen sich innerhalb von 3 Ringen, darunter auch Streng Alois, Zams, der den 16. Rang erreichen konnte. 365 Ringe.

Diese Meisterschaften zeigten die enorm zunehmende Dichte in dieser Schießdisziplin.

Wäre doch der Tiroler Meister vor 3 Jahren in diesem Jahr mit derselben Ringzahl am 10. Platz zu finden gewesen.

## Bezirksschützenbund Landeck

### Bezirksschützentag 1977 in Feichten

Jungschützen und Schüler des Bezirkes Landeck treffen sich am kommenden Samstag, den 26. März 1977, zum Wettkampf in Feichten. Geschossen wird in den Klassen der Jahrgänge 1963 - 1965 sitzend aufgelegt und die Jahrgänge 1960 - 1962 schießen stehend frei. Die Ausscheidungsschießen finden derzeit bereits statt. Die Teilnehmerzahl steht den einzelnen Gilden frei. Betreuer unbedingt erforderlich.

## Schützengilde Zams

### 5. Platz in der Landesliga!!!

Erstmals in diesem Jahr wurde eine Tiroler Landesliga im Luftgewehrschießen durchgeführt. Zams war die einzige Gilde des Oberlandes, welche sich in den Vorentscheidungen platzieren konnte und stieß dabei auf „ferne“ Konkurrenten. Wenn man sieht, daß die Gegner aus Jochberg, aus Kufstein, Jenbach, Hall und Innsbruck kommen, dann ersieht man bereits das Reiseproblem dieser Meisterschaft.

10 Runden mußten bestritten werden. Es gab keinen Ersatzmann und einmal mußte unsere Gilde den Start absagen, weil 2 Teilnehmer erkrankt sind. Und diese Punkte fehlten in der Endabrechnung.

Unter den 24 Teilnehmern nahm Schöpf Irene, Zams, den 2. Platz als einzig weiblicher Teilnehmer in dieser Männerrunde ein.

Sie war es auch, die in der 10. Runde den Tiroler Rekord in der Damenklasse auf 388 Ringe schraubte. (Zum Vergleich: Weltrekord der Männer 392).

Bleibt also noch abzuwarten, ob sich in den Bezirksrundenkämpfen anderer Bezirke neue Mannschaften mit höheren Ringzahlen qualifizieren konnten. Sonst steht es bereits sicher, daß Zams auch im kommenden Jahr in der höchsten Klasse mitschießen kann.

### Komm. Raf Deisenberger-Cup 1977

Viel Begeisterung beim Nachwuchs für's Schießen, das war der Eindruck eines Nachmittags bei der Schützengilde Zams.

In der Schüler- und in der Jungschützenklasse wurde verbissen um Ringe und Ränge gekämpft, für die Spitzenplätze war sogar ein Stechen notwendig.

Schülerklasse: 1. Wechner Gottlieb 131, 2. Auer Peter 131, 3. Heppke Werner 121, 4. Auer Stephan, 5. Gabl Thomas.

Jungschützenklasse: 1. Siegele Helmuth 109, 2. Wucherer Herbert 88, 3. Scheiber Karl Heinz, 4. Wucherer Gerold.

Bei der abschließenden Siegerehrung verbunden mit gemeinsamen Würstflessen bedankte sich der Sponsor beim Ausschuß der Gilde für die geleistete Arbeit und ermunterte alle Teilnehmer, mit Eifer weiterzuschießen und den Mut nicht sinken zu lassen.

## Boxclub St. Anton

Bei der Tiroler Meisterschaft, die am Josefstag in Straß im Zillertal „in den Ring ging“, konnten auch Boxer des BC International St. Anton Erfolge erringen.

Hubert Feuerstein wurde Tiroler Meister im Junior Schwergewicht, Karlheinz Jäger, Koch im Hotel „Sonne“ in Landeck, eroberte in dieser Klasse die Silbermedaille und Harald Jeck wurde Tiroler Juniorenmeister im Weltergewicht.

Ein schöner Erfolg für die Mannen um den Präsidenten, Burgschauspieler Heinz Reincke, und den ambitionierten Trainer Willi Peschitz.

## KK ESV Landeck wahrte letzte Chance

Mit einem 15:7-Sieg gegen die Mannschaft von SKVI 1937 Innsbruck wahrte der Kegelklub ESV Landeck seine letzte Chance, den Klassenerhalt doch noch zu schaffen. Mit diesem Sieg konnte noch einmal knapp an die vor den Landeckern liegenden Mannschaften angeschlossen werden. Alles entscheiden wird sich heute, Freitag, in Innsbruck gegen den SVI auf den Bahnen in der Fischerschule.

Die Landecker erreichten mit 431 Mannschaftsschnitt auch wieder eine ausgezeichnete Marke. Hervorzuheben ist die Tagesbestleistung von Wyhs Günther mit fantastischen 468 Holz. Weiters kegeln Mall Alois jun. (424), Wohlfarter Bruno (423), Weiskopf Arnold (434), Stradulla Günther (424) und der das erstmal in der „Ersten“ eingesetzte Prantner Günther (416). Ob es ein Vor- oder ein Nachteil sein wird, zeigt sich heute abend. Auf jeden Fall

wissen die Landecker vor Kampfbeginn, wie ihre unmittelbaren Konkurrenten um den Abstieg geschoben haben, da diese bereits Dienstag, Mittwoch und Donnerstag kegeln. Sollte es nicht klappen, wird die Welt auch nicht untergehen, da ja die Chance besteht, mit einem neuerlichen Titelgewinn in der B-Liga wieder in die höchste Klasse aufzusteigen.

Wyhs

## KK Landeck-Perjen Generalversammlung

Der Kegelklub Landeck-Perjen führt am Dienstag, den 29. März 1977, um 18.30 Uhr im ESV Sportheim, 1. Stock eine außerordentliche Generalversammlung durch. Tagesordnungspunkt Auflösung des Vereines.

**Unter eines Narren Kappe ist mehr Platz als unter eines Königs Hut**

## Spielgemeinschaft KK Landeck ESV Oberinntal-Generallversammlung

Die Spielgemeinschaft KK Landeck ESV Oberinntal führt am Dienstag, den 29. März 1977 eine außerordentliche Generalversammlung durch. Tagesordnungspunkt Auflösung der Spielgemeinschaft. Beginn 19 Uhr.

## Schützengilde Zams Albert Falch Cup 1977

Der diesjährige Cup wird am Freitag, den 25. März 1977, ab 19 Uhr ausgetragen und ist für Gildenmitglieder und Freunde des Schießsportes offen. Nennungs- und Startschluß 20.30 Uhr. Siegerehrung anschließend.

## Evang. Gottesdienst

am Sonntag, den 27. März 1977, 10.30 Uhr.

# Gottesdienste in Landeck - Perjen - Bruggen - Zams

### Gottesdienstordnung Landeck

Sonntag, 27. 3.: 5. Fastensonntag (Passionssonntag): 6.30 Uhr Frühmesse f. Alois Weisiele; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Eduard Landerer; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Fritz Huber; 19.30 Uhr Abendmesse f. Rudolf Kircher.

Montag, 28. 3.: In der 5. Fastenwoche: 7 Uhr Messe f. Anna Silbergasser; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Dienstag, 29. 3.: In der 5. Fastenwoche: 7 Uhr Messe f. Franziska Hairer; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Mittwoch, 30. 3.: In der 5. Fastenwoche: 19.30 Uhr Abendmesse f. Franz Putz u. L. Samoré.

Donnerstag, 31. 3.: In der 5. Fastenwoche: 7 Uhr Messe f. Luise Zöhr; 19.30 Uhr hl. Stunde (Bußandacht) Frauenabend.

Freitag, 1. 4.: Herz-Jesu-Freitag - Caritasopfer: 19.30 Uhr Abendmesse f. Arthur Wille.

Samstag, 2. 4.: Priestersamstag - Krankenversehgang: 17 Uhr Rosenkranz u. Beichte; 18.30 Uhr Vorabendmesse f. Martin Majewsky.

Sonntag, 3. 4.: Palmsonntag - Caritassammlung: 6.30 Uhr Frühmesse f. Josef Rainalter; 8.45 Uhr Palmweihe v. d. Hauptschule u. Einzug mit Palm- und Ölweigen - Vorstellung der Erstkommunionkinder; 9 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Johann Pint; 11 Uhr 1. Jahrtagsamt f. Franz Brock; 19.30 Uhr Abendmesse f. Frieda und Alois Traxl.

### Gottesdienstordnung Perjen

Sonntag, 27. 3.: 8.30 Uhr Messe f. Karl und Maria Radlbeck (f. d. Pfarrfamilie); 10.30 Uhr Messe f. Karl Günther; 19.30 Uhr Messe f. Anna u. Josef Rudig; 14.30 Uhr III. Ordensversammlung.

Montag, 28. 3.: 7.15 Uhr Messe f. Anna Gfall; f. Johann u. Maria Codemo.

Dienstag, 29. 3.: 7.15 Uhr Messe f. Leb. u. Verst. d. Fam. Maier; f. Karl Landerer.

Mittwoch, 30. 3.: 7.15 Uhr Messe f. Maria Hübler; f. Charlotte Jungg; 19.30 Uhr Messe f. Verst. d. F. Pedrazzolini u. Stranger.

Donnerstag, 31. 3.: 7.15 Uhr Messe f. Waltraud Lenz; f. Anna Wohlfarter.

Freitag, 1. 4.: Herz-Jesu-Freitag: 7.15 Uhr Messe f. Benedikt Neuraüter; f. Anna Furtenbach; 19.30 Uhr Messe f. d. Frieden.

Samstag, 2. 4.: Priestersamstag: 7.15 Uhr Messe f. Franz Ehrhart; f. Rudolf Kircher; 19.30 Uhr Messe f. Josef Weiskopf u. Rosa Wille.

### Gottesdienstordnung Bruggen

Sonntag, 27. 3.: 5. Fastensonntag (Passionssonntag): 9 Uhr Amt f. d. Pfarrgem.; 10.30 Uhr Kindermesse f. Alfred Schwaiger (1. Jahres-tag); 19.30 Uhr Messe f. Alois u. Maria Schmid.

Montag, 28. 3.: 7.15 Uhr Messe f. Luise Reichmeyer; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Dienstag, 29. 3.: 19.30 Uhr Jugendmesse zum Dank.

Mittwoch, 30. 3.: 7.15 Uhr Messe f. Johann Krimer; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Donnerstag, 31. 3.: 17 Uhr Kindermesse für Alois Weisiele sen.; 19.30 Uhr Kreuzwegandacht.

Freitag, 1. 4.: Herz-Jesu-Freitag (Krankenkomunion): 19.30 Uhr Herz-Jesu-Sühnegottesdienst; Messe f. Verst. d. Fam. Lechleitner; an-schl. Aussetzung zur nächtl. Anbetung um Priesterberufe.

Samstag, 2. 4.: Herz-Mariä-Samstag: 6 Uhr Herz-Mariä-Feier; 7 Uhr Messe f. Hans Walch; 17 Uhr Kinderkreuzweg; 19.30 Uhr Allgemein. Bußfeier (Osterbeicht) und Messe f. Engelbert Carpentari.

### Gottesdienstordnung Zams

Sonntag, 27. 3.: 5. Fastensonntag: 8.30 Uhr Jahresamt f. Josef u. Aloisia Oberkofler; 10.30 Uhr Messe f. d. Pfarrfam.

Montag, 28. 3.: d. 5. Fastenwoche: 6.30 Uhr Jahresmesse f. Franz u. Maria Slavinsky.

Dienstag, 29. 3.: d. 5. Fastenwoche: 19.30 Uhr Jahresamt f. Josef Perkhofer.

Mittwoch, 30. 3.: d. 5. Fastenwoche: 7.15 Uhr Schülermesse f. Verwandte Oberparleiter.

Donnerstag, 31. 3.: d. 5. Fastenwoche: 19.30 Uhr Jahresamt f. Johanna Schweisgut u. hl. Stunde um Priester- u. Ordensberufe.

Freitag 1. 4.: Herz-Jesu-Freitag mit Pfarrcaritasopfer: 7.15 Uhr Messe z. E. d. hlst. Herzens Jesu.

Samstag, 2. 4.: Priestersamstag - Hl. Franz v.

Paola: 6.30 Uhr Jahresamt f. Robert Zangerl; 19.30 Uhr Vorabendmesse als Jahresmesse für Josef u. Johanna Lins.

Sonntag, 3. 4.: Palmsonntag - Beginn der Hl. Karwoche - Caritas-Kirchen-Sammlung: 8.30 Uhr Palmweihe u. Amt f. d. Pfarrfam.; 10.30 Uhr Bundesamt f. Frau Elisabeth Wolf; 19.30 Uhr Kreuzweg.

**Ärztl. Dienst (Nur bei wirklicher Dringlichkeit)** von Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh

**27. März 1977:**

**Landeck-Zams-Pians-Schönwies:**

Dr. Walther Stettner, Landeck, Innstr., Tel. 2558  
Wohnung: Zams, Tel. 2248

**St. Anton-Pelfneue:**

Dr. Weiskopf, St. Anton, Tel. 2470

**27. März 1977:**

**Prutz, Ried:**

**Hauptdienst:** Vom Samstag 7 Uhr früh bis Montag 7 Uhr früh.

Dr. Alois Köhle, Ried 51, Tel. 05472-276

**Pfunds, Nauders:**

**Ordinationsdienst:** Samstag 7 Uhr bis 12 Uhr.  
Dr. Alois Penz, Nauders 221, Tel. 05473-206

**27. März 1977:**

**Kappl-See-Galtür-Ischgl:**

Dr. W. Thöni, Tel. 05443-276

**Tierärztlicher Sonntagsdienst:**

Tzt. Franz Winkler, Landeck, Tel. 2360

**Stadtapotheke nur in dringenden Fällen**

**Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 2210**

**31. März 1977:**

**Mutterberatung, 14—16 Uhr**

Herausgeber, Eigentümer u. Verleger: Stadt-gemeinde Landeck - Schriftleitung u. Ver-waltung: 6500 Landeck, Rathaus, Tel. 2214 oder 2403 — Für Verlag, Inhalt und In-seratenteil verantwortlich: Oswald Perktold, Landeck, Rathaus - Erscheint jeden Freitag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- (einschl. 8% Mwst.) - Verschleißpreis S 3.— (incl. 8% Mwst.) - Verlagspostamt 6500 Landeck, Tirol - Erscheinungsort Landeck - Druck: Tyrolia Landeck, Malser Straße 15, Tel. 2512.

Bis auf weiteres für unsere Gäste  
jeden Samstag Musik und Tanz im

## Hotel Sonne Landeck

### Sepp Staffler u. Toni Tiefenbacher siegten beim internationalen Kellerjoch-Riesentorlauf

Der SK Schwaz veranstaltete am 20. 3. 77 den schon traditionell gewordenen 17. internationalen Kellerjoch-Riesentorlauf für Altersklassen um die Frundspergtrophäe.

Bei diesem Schiennen, das von in- und ausländischen Schiassen vergangener Jahre besonders stark besetzt war, konnten mit Sepp Staffler von SK Arlberg und Toni Tiefenbacher von SK Landeck, zwei Rennläufer des Bezirkes Landeck, den Sieg und die begehrte Frundspergtrophäe erringen.

Weitere gute Plazierungen erreichten die Läufer des SK Arlberg.

AK III d: 4. Rofner Franz SCA, AK III c: 1. Staffler Sepp SCA, 6. Rudolf Schock SCA, 9. Cordin Karl SCA. AK III a: 5. Kerber Fridolin SCA, AK II b: 4. Petter Hermann SCA, 8. Spiss Erwin SCA, 9. Fahrner Karl SCA.

AK II a: 1. Tiefenbacher Toni SKL, 15. Lassnig Hans SCA, 16. Mathis Rudi SCA, AK I b: 14. Schranz Helmut SCA, AK I a: 10. Geiger Helmut SCA.

Besondere Beachtung verdient die prächtige Leistung des für den SK Arlberg startenden weltweit bekannten Tenors Kammersänger Rudolf Schock.

Herr Schock wurde von Karl Cordin jun. u. Sepp Staffler durch ein besonders intensives Riesentorlauftraining auf dieses Schiennen vorbereitet.

Mit seiner ausgezeichneten Placierung hat Rudolf Schock bewiesen, daß man mit Ausdauer und Begeisterung auch im fortgeschrittenen Alter noch respektable Leistungen im Schilauflaufen bieten kann.

### Turnverein Jahn Landeck

Wir machen alle Mitglieder und Freunde unseres Turnvereines aufmerksam, daß am 2. und 3. April eine Führungstour in das Kaunerfah-Verpeilhütte stattfindet. Anmeldung und nähere Auskünfte bei Herrn Gerhard Simperl, Fa. Corda Geiger.

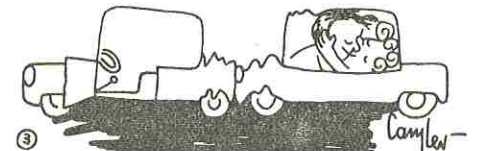
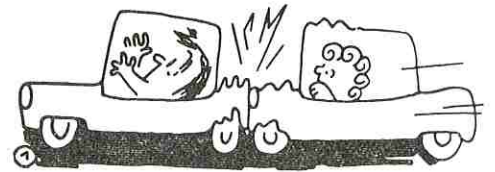
### Schon ein Hauch von Alkohol genügt

Schon ein Hauch von Alkohol genügt, um einem Exekutivorgan die Handhabe zu geben, den Fahrzeuglenker „ins Röhrl blasen“ zu lassen. Das zeigen Entscheidungen des Verwaltungsgerichtshofes, auf die von der ÖAMTC-Rechtsabteilung in einer Ausendung hingewiesen wird. Dem Alkotest muß man sich schon auf eine Vermutung hin auf jeden Fall unterziehen. So sagt die höchste Instanz: Auch wenn eine nachträgliche ärztliche Untersuchung ergibt, daß ein Kraftfahrer die 0,8-Promillegrenze nicht erreicht hat und auch nicht fahruntüchtig gewesen war, ist eine vorhergegangene Verweigerung des Alkotests strafbar.

Ein Polizeibeamter vermeinte bei einem Autolenker einen Hauch von Alkohol zu verspüren, weshalb er ihn aufforderte, sich dem Alkotest zu unterziehen. Der Angehaltene weigerte sich. Er wurde vom Amtsarzt untersucht. Die Untersuchung verlief negativ, es gab keine Alkoholbeeinträchtigung. Dennoch wurde der Fahrer wegen Verweigerung des Tests bestraft.

Der Verwaltungsgerichtshof bestätigte die Bestrafung mit der Begründung: Wenn ein Straßenaufsichtsorgan vermutet, daß sich ein Fahrzeuglenker in einem alkoholbeeinträchtigten Zustand befindet (Atemluft, gerötete Augen), ist er berechtigt, einen Alkotest zu verlangen.

Und in einer anderen Entscheidung betont die höchste Instanz, selbst wenn der Autofahrer zugibt, alkoholisiert sein Fahrzeug gelenkt zu haben, muß er der Aufforderung nach einem Alkotest Folge leisten.



Was das Gesetz nicht verbietet, verbietet der Anstand  
(Seneca)

Der Aufbau einer Sammlung von Goldmünzen ist heute jedem möglich, der sich eine eigene wertbeständige Rücklage schaffen möchte. Ob Sie den Kauf einiger Einzelstücke oder eine repräsentative Sammlung im Auge haben — Ihre Münzhandlung findet sicher den richtigen Weg. Auf Wunsch besuche ich Sie auch gerne privat.

münzhandel  
**Schrott**

werner schrott  
6500 landeck · malsenstr. 64

## Wer inseriert, wird nicht vergessen!

**Suche kleines Bauernhaus** (auch renovierungsbedürftig) in ruhiger, sonniger Lage, zur Dauermiete. Ggf. Vorauszahlung und Übernahme der Reparaturen.

Adresse in der Verwaltung

**Suche dringend Heublumen** für krankes Kind in Prutz oder näherer Umgebung sowie altes, farbiges Kräuter-Kneipp-Buch und gebrauchte Schreibmaschine zu kaufen.

Wer kennt die Pest-Wurz?

Zuschriften an Postamt Prutz, Postfach 13

**SANNA**  
*Stüberl*

Suche für Mithilfe in der Küche

**Frau m. guten Kochkenntnissen**

Arbeitszeit: 10 Uhr bis 15 Uhr.

Maria Kobler, Flirstr. 34, Tel. 2701



Auskünfte: Arlberger Bergbahnen AG  
Telefon 05446- 2352

Einheimischenermächtigung für alle Tiroler - für Skipässe, Halbtages- und Tageskarten. Nützen Sie die Zwischen-saisonermächtigung vom 19. 3.—2. 4. und 16. 4.—1. 5. 77 Tageskarte für Einheimische S 130,—. Auch für Kinder: Skipässe, Halbtages-, Tages-, Anfänger- und Babykar-ten! Lichtbildausweis mitnehmen!

Suche Bodenleger, der an selbständiges Arbeiten ge-wöhnt ist, mit Führerschein 2 B für sofort, zu besten Bedingungen.

Josef Ladner, Kappl, Telefon 05445-300.

## Direktionswagen

gepflegt, gut erhalten, Mercedes Benz, Typ 230/8, 6 Zyl., Bauj. 1972, 168.000 km, elfenbein, Schiebe-dach, zu verkaufen.

TAG TEXTILGESELLSCHAFT M. B. H.  
6500 Landeck, Telefon 2406

## STALL- BERATUNGSTAG:

Am Dienstag, den 29. März 1977, um 20 Uhr,  
im „Gasthaus Sonne“ in Ried i. O.

veranstalten wir gemeinsam mit führenden  
Fachkräften der Firma Alfa-Laval erstmals im  
Bezirk diesen Beratungstag.

Es kommen Fragen der Aufstallung — Isolierung und  
Lüftung zur Aussprache.



Landw. Genossenschaft für den  
Bezirk Landeck  
6500 Landeck, Hauptstraße 5  
Tel. 05442-2472 oder 2672

Kulturgrund in Landeck, oberhalb von Perfuchs zu  
verkaufen. Adresse in der Verwaltung

Audi 100 LS, weiß, zu verkaufen. S 20.000.—.

Felbermayer, Tel. 2419

Schönes Modell-BRAUTKLEID, Größe 36,  
zum 1/2 Neuwert abzugeben.

LAMI, St. Anton, Tel. 05446-2806

Baumarkt CANAL, Imst

sucht tüchtige

## Sekretärin

zum sofortigen Eintritt.

Telefon 05412-2576

## AEBI - Transporter Service - Aktion

für die bei uns gekauften AEBI-Transporter, beson-  
ders für die Typen 1000 und 1000A veranstalten wir  
vom 28. bis 31. März 1977 wieder eine Service-  
Aktion.

Arbeit Pauschalpreis je Transporter S 200.—  
Material gegen Verrechnung.

Anmeldung telefonisch oder schriftlich sofort,  
spätestens bis 28. März 1977.



Landw. Genossenschaft für den  
Bezirk Landeck  
6500 Landeck, Hauptstraße 5  
Tel. 05442-2472 oder 2672

# In aller Gemütlichkeit sparen!

## Bei Ihrem Möbelnachbarn.

Mit dem Sparen hat es bei uns seine eigene Bewandnis.

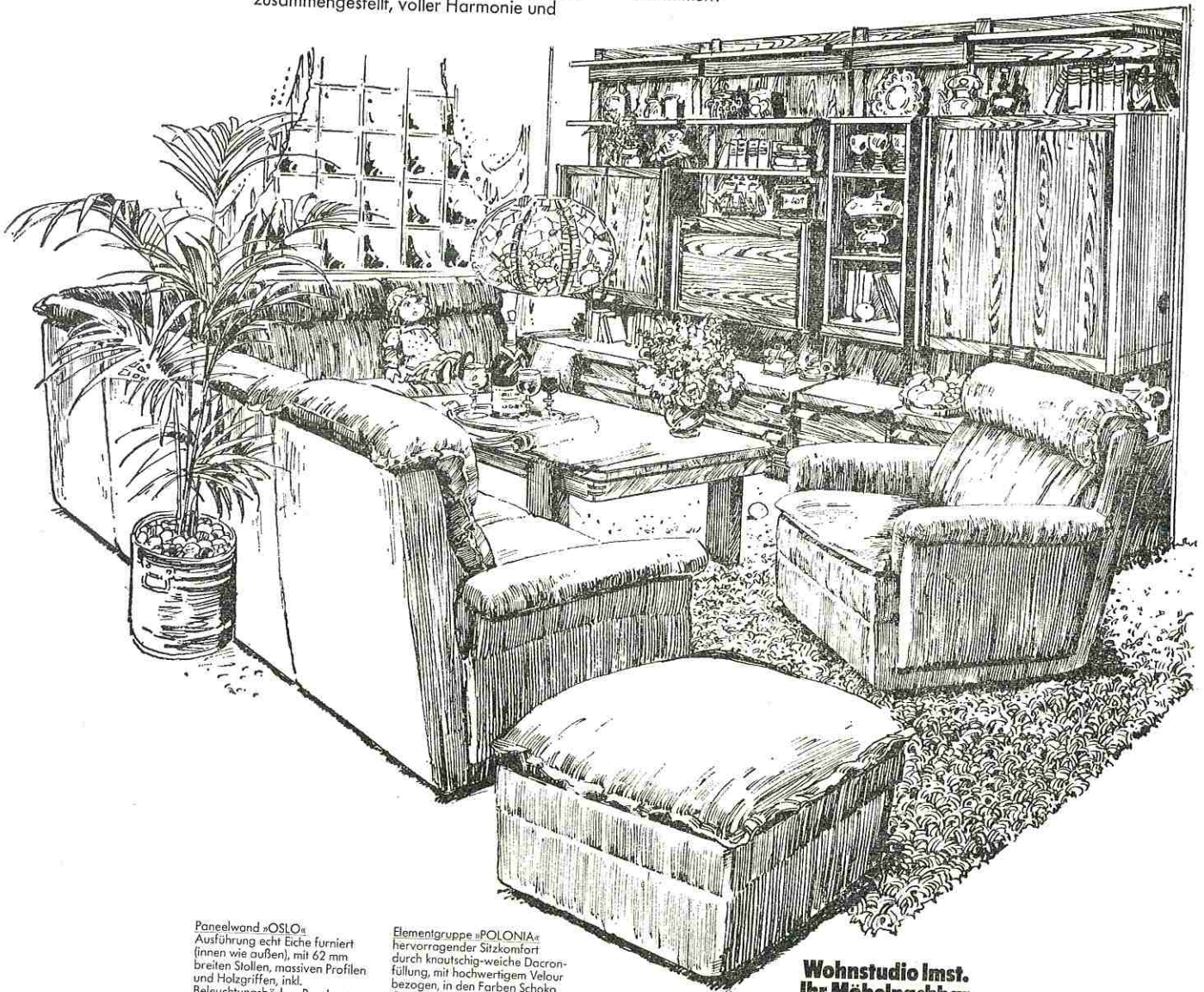
Sie bezahlen weniger, als Sie erwarten und können doch ganz sicher sein, daß wir an nichts gespart haben. Weder an Qualität, noch an Ausstattung und schon gar nicht an der Gemütlichkeit.

Unser Beweis: Dieses Wetscher-Wohnzimmer. Mit viel Liebe bis ins kleinste Detail zusammengestellt, voller Harmonie und

Atmosphäre. Eines unserer gemütlichsten und unser preiswertestes dazu.

Eine Wetscher-Wohnidee von vielen. Lernen Sie alle kennen. Zuerst zuhause per Prospekt, dann bei uns. Eine Superschau mit Wohnprogrammen der bekanntesten internationalen Möbelhersteller erwartet Sie.

Was hindert Sie jetzt noch, gleich zu uns zu kommen?

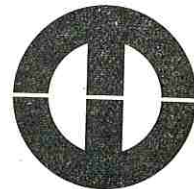


Panelwand »OSLO«  
Ausführung echt Eiche furniert  
(innen wie außen), mit 62 mm  
breiten Stollen, massiven Profilen  
und Holzgriffen, inkl.  
Beleuchtungsböden, Bareinsatz,  
Breite 375 cm, Höhe 218 cm,  
Tiefe 55 cm.  
**16.980,-**

Elementgruppe »POLONIA«  
hervorragender Sitzkomfort  
durch knautschig-weiße Dacron-  
füllung, mit hochwertigem Velour  
bezogen, in den Farben Schoko,  
Grün, Braun, Orange. Element-  
breite 63 cm.

Element **2.580,-**  
Armteil **760,-**  
Hocker **1.870,-**  
Cauchtisch wie abgebildet in  
schwerer rustikaler Eiche,  
135 x 65 cm  
**3.790,-**

**Wohnstudio Imst.**  
**Ihr Möbelnachbar**  
**im Oberland**



Wetscher Wohnstudio  
Imst, Langgasse

### Wohn-Coupon

Ihr Sowas-kommt-so-schnell-nicht-wieder-Wohnzimmer interessiert mich. Und die anderen Wetscher-Angebote auch. Schicken Sie mir gleich ausführliche Prospekte. Kostenlos und unverbindlich natürlich.

Name: \_\_\_\_\_

PLZ/Anschrift: \_\_\_\_\_



Alle Preise sind Netto-Preise,  
frei Haus, Montage und  
MwSt.  
Die Möbelstraße ist Montag  
bis Freitag von 8.00 Uhr  
bis 18.30 Uhr (durchgehend),  
Samstag von 8.00 Uhr bis  
12.00 Uhr geöffnet.

**BARKREDITE!** Rasch, problemlos und in jeder Höhe! Bankzinsen bei guter Bonität bis zu 6 % weniger! Ganztägig geöffnet. Auf Wunsch auch persönliche Beratung in Ihrem Heim - Karte „ich bitte um Hausbesuch“ genügt.

Barkredit, Urichstr. 2, 6500 Landeck, Tel. 05442-3615

**fabia**  
Caffee  
...wundervoll, köstlich

sucht für den Bezirk LANDECK einen tüchtigen, einsatzfreudigen

## Fahrverkäufer

der in der Lage ist, unseren großen Kundenstock pünktlich und gewissenhaft zu bedienen. Dafür bieten wir unserem Mitarbeiter Sicherheit und Leistungsgehalt.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung schriftlich mit Lichtbild und handgeschriebenem Lebenslauf an unsere Filiale Innsbruck, Innrain 46.

## I like Big-Bamboo

von Licona - der Fernsehstar von morgen . . .

**Blazer-Anzüge, Twist-Anzüge, beige, franz. Samtanzüge**

Italo-Style

**SAKKO und HOSEN**

in großer Auswahl - herrliche Qualitäten, beste Passform . . .

Für unsere **Erstkommunikanten** -

**Trev. Blazer-Anzüge**, dkl. blau und russ. grün  
**Blazer-Sakko** in Samt und Trev. . . viele Farben  
**Hosen** in brillanten Pastellfarben, Super- Passform und Qualitäten.

Ihr Spezialist

Kleiderhaus



**Langes Kommunionkleid günstig abzugeben.**  
Marianne Strigl, Prutz 183

Ideale Frühjahrsreisen, nicht versäumen! **Rom**, 14. - 17. 4., nur 1.180,—; **Paris**, 4. - 8. 5., nur 1.390,—. Jeweils inkl. Hotel (Frühstück), Stadtrundfahrt und Besichtigungsprogramm. **Tulpenblüte** - Amsterdam, 27. 4. - 1. 5., Frühstück, inkl. Rundfahrten, 1.785,—. **Seereisehit**: Minikreuzfahrt, 13. - 16. 5., Vollpension, ab 2.340,—. Viele Zusteigemöglichkeiten. Gleich anrufen: Reisebüro Ideal Tours, Reith im Alpbachtal, Tel. 05337-2281, 2183.

Wegen des großen Interesses an unserer

## Österreich - Rundfahrt

haben wir uns entschlossen, dieselbe vom 1. - 7. Mai zu wiederholen.

Wegen der Platzreservierungen bitten wir Anfragen sobald als möglich an uns zu richten.

Unsere Telefon-Nr. 05418-33695, 05442-2561 sowie bei unserem Fahrer 31932

Österreich ist doch eine Reise wert!

**TAXI- UND OMNIBUSUNTERNEHMEN**

**Alois Kienzl**

## SONDERAKTION

Qualität zu kleinen Preisen  
Wir räumen unser Lager

## DAUERBRANDÖFEN — ÖLÖFEN

zu stark reduzierten Preisen!

## AKTION

Schweizer Qualitätsfliesen, einfarbig und dekor  
per m<sup>2</sup> S 120.— inkl. MWST.

Ihr Fachgeschäft:

**KLAUS NUENER**

6500 Landeck, Bruggfeldstraße 52  
Telefon 05442-2431

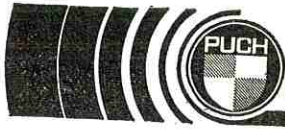
## Bürokraft

(Handelsschule)

Für unsere Reparaturannahme- und -Abrechnung stellen wir sofort ein.

**Erwin Netzer Ges. m. b. H.**

Mercedes-Benz-Renault  
Innstraße 30 a, Telefon 2376



**Fahrräder nur vom Fachgeschäft**

Das Fachgeschäft bietet:  
 1. Garantie  
 2. Qualitätsfahrräder  
 3. größte Auswahl  
 4. fachliche Beratung  
 5. Service + Ersatzteile

**NEU!**

# Tierfuttergeschäft!

*Alles für Ihren vierbeinigen Liebling . . .*

**NEU!**

- Beif- und Krafftutter
- Büffelhautknochen mit Wild- oder Bratengeschmack
- Hundeschokolade - Vitamin- und Kalkpräparate
- Hundeleinen - Spielbälle - Beifringe



**Drogerie  
 O. Müllauer  
 Zams - Tel. 2718**

Ich erlaube mir, die

## KANZLEIERÖFFNUNG

anzuzeigen.

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

**Nikolaus Antretter**

STEUERBERATER

6511 Zams, Hauptstraße 54

Telefon 05442-2818

Ich erlaube mir, die

## KANZLEIERÖFFNUNG

anzuzeigen.

WIRTSCHAFTSTREUHÄNDER

**Mag. Fritz Derndler**

STEUERBERATER

6500 Landeck, Prandtauersiedlung 16

Telefon 05442-3633

Der Fremdenverkehrsverband Pfunds sucht für die Badesaison 1977

## verlässlichen Bademeister

Die Einstellung erfolgt stundenweise, Bewerbungen mit Gehaltsvorstellung sind während der Öffnungszeiten Montag - Freitag 8-12 und 15-18 Uhr an das Verkehrsbüro Pfunds zu richten.  
 Telefon 05474-229

## Bauschlosser und Lagerarbeiter (Staplerfahrer)

für unser Betonwerk in Starkenbach zu besten Bedingungen gesucht.

**DIPL.-ING. HANS GOIDINGER**

Bau- und Betonwerk Ges. m. b. H.

**ZAMS**

Tel. 05442-2554

oder 05418-33613

## WIR KÖNNEN MEHR...

als schrauben, schweißen und große Löcher in die Wände machen!

- \* Wir beraten Sie in allen Heizungs-, Wasser-, Gas- und Belüftungsproblemen
- \* Wir projektieren für Sie modernste Systeme
- \* Wir haben für Sie einen motorisierten Reparatur-Schnelldienst.
- \* Uns ist kein Problem zu schwierig und keine Arbeit zu gering.

Darum: bei allem was mit Installation zu tun hat, erst mal Rainalter fragen!

Blickpunkt: Werbung Landeck



**ekehardt  
 rainalter**

Landeck, Telefon 05442/2258

## DANKSAGUNG

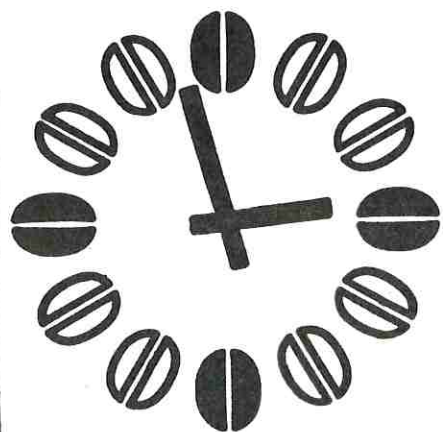
Für die aufrichtige Anteilnahme am Heimgang unseres guten Vaters, Großvaters und Urgroßvaters, Schwiegervaters, Schwagers, Onkels, Herrn

## JOSEF JUEN

und die durch Kranz- und Blumenspenden, sowie für die Teilnahme am Rosenkranz und an der Beerdigung ausgedrückte Verbundenheit sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten ein herzliches „Vergelt's Gott“.

Unser besonderer Dank gilt der Geistlichkeit von Grins und Pians, sowie Herrn Dr. Praxmarer für die ärztliche Betreuung und der Freiw. Feuerwehr Graf-Grins.

**Die Trauerfamilie**



# immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

**Küchenhilfe**, Vertretung Kaffeeköchin gesucht, Ver-  
pfehlung, Zimmer, Dusche und Fernsehen.  
Tages-Café Kristall, Imst, Telefon 05412-2214

**DUNKELBLAUER KOMMUNIONANZUG**, Größe 128,  
günstig zu verkaufen.  
Telefon 05442-21883 und 31863

AUGENARZT

## Dr. Herbert Schuler

vom 28. März bis 1. April 1977

**keine Ordination!**

## MAURER

werden zu besten Bedingungen sofort aufgenommen.

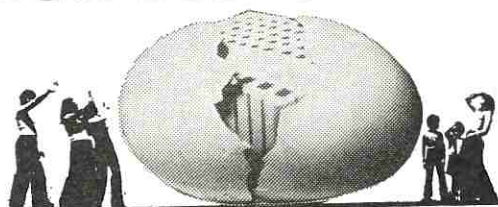
**Ing. Viktor Jarosch - Landeck**  
Paschegasse 20  
Telefon 05442-2538

## Mädchen

für Haushalt, eventuell Mithilfe im Geschäft, gesucht.  
Kochkenntnisse sind erwünscht.  
Telefon 05476-390

DESIGN PRI GRAFIC

# Das Ei des Kolumbus



\*\*\*\*dämmt die  
Kälte außen  
speichert  
die Wärme innen  
und isoliert  
den Schall

# THERMOTONZIEGEL

\*\*\*\*\*seine technischen Werte  
sind verblüffend \*Holen Sie  
sich unverbindlich und  
kostenlos unseren  
Spezialprospekt.

TONWERK  
**FRITZENS**

BAUMARKT

## Würth

Zams, Lötz

Tel. 05442-3263





## Der „heiße“ Tip:

Bei Nässe und Kälte –  
wenn die Gefahr einer Erkältung droht –  
2 bis 3 Eßlöffel echten Klosterfrau  
Melissengeist in den heißen Tee. Das  
tut gut!

## Klosterfrau Melissengeist

Nie war er so wertvoll wie heute.  
Ihr Apotheker weiß warum. Auch Ihr Drogist.

Für unsere Herrenabteilung suchen wir

## 1 Abteilungsleiter 1 Verkäufer

Eine gute Schul- und Allgemeinbildung, sowie Freude  
an Verkauf und Mode setzen wir voraus. Wir ermög-  
lichen Ihnen ausreichende Einarbeitung und bieten  
einen leistungsgerechten Gehalt.

HAUS DER MODE

# bilgeri

Landeck, Malser Straße 43—45, Telefon 05442-2307

## POLO FEST & TEST QUIZ WOCHEN

*Gewinnspiel*

*Probefahrten*

*Festliche Eintauschpreise*

*Sonderkreditaktion*

<b>Opel Rekord 1900</b>	<b>Bj. 75</b>
<b>Ford Taunus XL</b>	<b>Bj. 75</b>
<b>Passat Variant</b>	<b>Bj. 76</b>
<b>Passat L Limosine</b>	<b>Bj. 73</b>

FALCH - ZAMS, Hauptstraße 13



AUDI

NSU

## Auto- Motorrad- Traktor-Kurs

Einschreibung und Kursbeginn  
31. März 1977, 17.30 Uhr

Landeck, Spenglergasse 7



Inhaber Ferdinand Huber Nachfolger

Verkaufe gepflegten ALFA Romeo 1750 GTV.  
Telefon 21205

HUMUS zu verkaufen.

Tel. 05476-390



Seilbahn und Skilifte bis  
17. April 1977 in Betrieb.

Beste Schnee- u. Pisten-  
verhältnisse

3 - 4 Zimmerwohnung (Küche, Bad und Heizung)  
im Raume Landeck zum 1. Juli 1977 gesucht.

Adresse in der Verwaltung

Der erste Jahreshgottesdienst unseres Sohnes und  
Bruders, Herrn **Heinrich Juen**, VS-Direktor Kauner-  
berg, findet am Sonntag, 27. März 1977, um 9.30  
Uhr in der Pfarrkirche See statt.

#### DANKSAGUNG

Anlässlich des Todes meines Gatten, unseres Va-  
ters, Herrn

**Franz Jung**

danken wir besonders Herrn Dr. Walter Eichhorn  
in St. Anton für die aufopfernde Pflege. Auch ein  
Vergelt's Gott dem Hochw. Herrn Pfarrer und dem  
Chor in Flirsch, sowie der Belegschaft der TIWAG.

Die Trauerfamilie **JUEN**

## Danksagung

Es wäre meinem geliebten, seligen Mann

# Johann Erlsbacher

Ld. Fachinsp. i. R.

ein großer Trost zu wissen, daß mir so viele Beweise inniger Anteilnahme ent-  
gegengebracht wurden.

Mein Dank gilt Herrn Bezirkshauptmann Hofrat DDR. Lunger und Gattin.

Es ist mir ein Herzensbedürfnis Herrn Prim. Dr. R. Tschikof, Dr. Schullian, Frau  
Dr. Krismer, der Ehrwürdigen Sr. Johanna u. allen beteiligten Krankenschwe-  
stern für ihre liebevolle Betreuung zu danken.

Gott vergelte Ihnen, Hochw. Herr Kaplan Bernhard Ihre Güte und Beistand in  
den schwersten Stunden und ebenso Hochw. Herrn P. Philipp für die Gestal-  
tung der erforderlichen Feierlichkeiten. Aufrichtigen Dank Ihnen Frau E. Nu-  
derscher für die nachbarliche Hilfe und allen, die unserem lieben Verstorbenen  
die letzte Ehre erwiesen haben.

Landeck, im März 1977

Barbara Erlsbacher mit Familie

# Die Preis-Sensation

**Bedruckte Teppichböden aus Belgien, Holland und England**

## Spannteppiche Orlo

wunderbare Druckteppiche aus Belgien für den gesamten Wohnbereich in den Farben beige und grün, kurze Schlinge m<sup>2</sup> nur **129.-**

## Spannteppiche Pile

neueste Drucke aus Holland für rustikale u. moderne Räume, für Hotelhallen, Gänge, Stiegen, da treppengeeignet, rollstuhlfest in den Farben beige, grün, braun und gold kurze Schlinge m<sup>2</sup> nur **165.-**

## Spannteppiche Kork

aus 100 % Polyamid aus England, wunderbare Dessins in höchster Qualität (antistatisch) für Geschäftsbereich, Büros, Hotelhallen, Eßzimmer, Restaurants, Aufenthaltsräume, Stiegen Gänge usw. kurze Schlinge m<sup>2</sup> nur **189.-**

Dazu die passenden **TAPETEN** aus dem Pesjak Tapeten-Diskont: 1.000 Rollen Lagertapeten und **10 %** Diskontnachlaß!

**pesjak**

**pesjak hat's**

textilcenter westtirol

das größte teppichhaus!

### Eine junge Katze

(dreifärbig, schwarz-weiß-braun) zugelaufen.  
Abzuholen Zams, Sargen 8

**Opel Ascona 1600**, Baujahr 1972, sehr guter Zustand, zu verkaufen.  
Telefon 05412-2542

**er kommt...**

der

**baumarkt**

**canal**

**imst**

Auf geht's zum

# 1. Oberländer Ostermarkt

am Donnerstag, 31. März und Freitag, 1. April

veranstaltet von den Firmen SPAR, PESJAK und VÖLK

Hier gibt's Preisschlager auf Original Marktstandeln vor dem Spar-DISCO-Markt. Dazu servieren wir Würstel und Getränke, Luftballons für Kinder und eine Kinderspielwiese. Untermalt von zünftiger Volksmusik. Alle Ostermarkt-Schlagerpreise lesen Sie aus dem großen Ostermarktprospekt auf vier Seiten. Ihr Briefträger bringt ihn ins Haus.



Diese Preise gelten aber schon jetzt am Freitag, den 25. und Samstag, den 26. März:

Tief-Flach und Dessert-Teller 1 St.	statt 14.90 nur	<b>9.40</b>
1 Kiste Brau-AG Bier Keltentrunk	(zuzügl. Pfand) nur	<b>79.90</b>
Mürbes Rindsgulasch o. Knochen	1 kg nur	<b>59.—</b>

## VÖLK

## Hotel SCHROFENSTEIN

bietet preiswerte Imbisse und Getränke für jung und alt!



OSTERHASE legt Tiefpreiseier am 31. März und 1. April 1977

Herren-Taschentücher bunt kariert	nur	<b>5.—</b>
Herren-Frottee-Socken alle Farben	nur	<b>9.50</b>
Damen-T-Shirt Baumwolle Fa. Louis London	nur	<b>79.—</b>
Herren-Hemden kariert oder gemustert	nur	<b>99.—</b>
Geschirrtücher 50/50 cm	nur	<b>9.—</b>
Tisch-Servietten 45/45 cm	nur	<b>12.—</b>
Teppich-WC-Vorleger	nur	<b>39.—</b>
Teppich-Vorleger 40/80 cm bekettelt	nur	<b>49.—</b>
und weitere 10 Tiefpreis-Eier!		



das Oberländer  
Textilkaufhaus  
für die ganze  
Familie